



---

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN  
PROFESSUR BWL – WIRTSCHAFTSINFORMATIK  
UNIV.-PROF. DR. AXEL C. SCHWICKERT

Schwickert, Axel C.; Bender, Alexander

**Auswirkungen des Web Portal Systems  
auf die Organisationsstruktur eines  
universitären Fachbereichs**

ARBEITSPAPIERE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

---

Nr. 6/ 2004

ISSN 1613-6667



# Arbeitspapiere WI Nr. 6 / 2004

---

- Autoren:** Schwickert, Axel C.; Bender, Alexander
- Titel:** Auswirkungen des Web Portal Systems auf die Organisationsstruktur eines universitären Fachbereichs
- Zitation:** Schwickert, Axel C.; Bender, Alexander: Auswirkungen des Web Portal Systems auf die Organisationsstruktur eines universitären Fachbereichs, in: Arbeitspapiere WI, Nr. 6/2004, Hrsg.: Professur BWL – Wirtschaftsinformatik, Justus-Liebig-Universität Gießen 2004, 50 Seiten, ISSN 1613-6667.
- Kurzfassung:** Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) mit seinen (teil-)autonomen Organisationseinheiten (Professuren, Prüfungsamt, Dekanat, Studienschwerpunkte, Fachschaft, IT-Service-Center) dient als ideales Beispiel für eine dezentral aufgestellte Organisationsstruktur. Das im April 2002 eingeführte Web Portal System (WPS) als Umsetzung eines dezentralen Web-Content-Management-Systems (WCMS) ermöglicht die auf jede Organisationseinheit verteilte und stark vereinfachte Eingabe von Inhalten für die Web-Sites der eigenständigen Organisationseinheiten des FB 02. Darüber hinaus wurden die ehemals zentral geplanten Angebote und Aufgaben der Verwaltung wie bspw. Hörsaalplanung, Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses oder Ankündigung von Sonderveranstaltungen in die jeweiligen Verantwortungsbereiche der (teil-)autonomen Organisationseinheiten des FB 02 übergeben. Das vorliegende Arbeitspapier analysiert die Auswirkungen des WPS auf die organisatorische Struktur des FB 02. Hierzu wird in Kapitel 2 zunächst der theoretische Hintergrund dargelegt und im daran anschließenden Kapitel 3 das am FB 02 eingesetzte WPS genauer beschrieben. Kapitel 4 erläutert eingangs die Vorgehensweise zur Analyse der Veränderungen und stellt im weiteren Verlauf die Ergebnisse der Untersuchung detailliert dar. Das abschließende Kapitel 5 fasst die wesentlichen Ergebnisse der vorliegenden Arbeit zusammen und endet mit einem Ausblick.
- Schlüsselwörter:** Web Content Management, Web-Content-Management-System, Web Portal System, Aufbauorganisation, Ablauforganisation, Dezentralisierung, Electronic University, Fachbereich, Universität

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abbildungsverzeichnis.....	3
Tabellenverzeichnis .....	4
Abkürzungsverzeichnis.....	5
<b>1 Problemstellung, Ziel und Aufbau .....</b>	<b>6</b>
<b>2 Begriffsbestimmung und Abgrenzung.....</b>	<b>7</b>
2.1 eUniversity.....	7
2.2 Organisation.....	8
2.3 Content Life Cycle.....	9
2.4 Web-Content-Management-Systeme.....	10
<b>3 Web-Portal-System – Dezentrales WCMS in der Praxis.....</b>	<b>11</b>
<b>4 Analyse der organisatorischen Wirkungen des WPS.....</b>	<b>12</b>
4.1 Aufstellung der Hypothesen und Entwicklung des Fragebogens .....	12
4.2 Auswirkungen auf die Mitarbeiterzahl .....	13
4.3 Auswirkungen auf den Content Life Cycle .....	13
4.4 Auswirkungen auf die Ablauforganisation .....	16
4.4 Auswirkungen auf die Aufbauorganisation .....	18
4.5 Sonstige Auswirkungen .....	18
<b>5 Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>19</b>
 Anhang.....	 22
Literaturverzeichnis .....	48

## Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abb. 1: Content Life Cycle.....	9
Abb. 2: Begriffsbestimmung WCMS .....	10
Abb. 3: Dezentrales WCMS am FB 02 .....	20
Abb. 4: Kunden und Bereiche des WPS am FB 02.....	22
Abb. 5: Intranet-Bereich des WPS am FB 02.....	23
Abb. 6: Fragebogen .....	25
Abb. 7: Startseite der JLU am 15.10.2003 .....	45

## Tabellenverzeichnis

	Seite
Tab. 1: Auswirkungen des WPS auf die Mitarbeiterzahl .....	13
Tab. 2: Auswirkungen des WPS auf den CLC .....	14
Tab. 3: Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter (Durchschnitt) .....	15
Tab. 4: Auswirkungen des WPS auf den Aktualitätsgrad der Inhalte .....	15
Tab. 5: Auswirkungen des WPS auf die Ablauforganisation.....	16
Tab. 6: Auswirkungen des WPS auf die Aufbauorganisation.....	18
Tab. 7: Hypothesen zur Bestimmung der Auswirkungen des WPS .....	24
Tab. 8: OE des FB 02 .....	30
Tab. 9: Antworten zu Frage 1 .....	31
Tab. 10: Antworten zu Frage 2.....	32
Tab. 11: Antworten zu Frage 3.....	34
Tab. 12: Antworten zu Frage 4.....	36
Tab. 13: Antworten zu Frage 5.....	38
Tab. 14: Antworten zu Frage 6.....	40
Tab. 15: Antworten zu Frage 7.....	42
Tab. 16: Antworten zu Frage 8.....	43
Tab. 17: Antworten zu Frage 9.....	44
Tab. 18: Clusteranalyse zu Frage 5 b.), d.) und e.).....	46
Tab. 19: Clusteranalyse zu Frage 6 b.), d.) und e.).....	46
Tab. 20: Clusteranalyse zu Frage 7 b.) .....	47
Tab. 21: Clusteranalyse zu Frage 9 b.) und d.).....	47

## Abkürzungsverzeichnis

Admin .....	Administrator
Bib .....	Bibliothek
CI .....	Corporate Identity
CLC .....	Content Life Cycle
eUniversity .....	Electronic University
FB .....	Fachbereich
FB 02 .....	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
FB 08 .....	Fachbereich Biologie, Chemie und Geowissenschaften
FS.....	Fachschaft
FV .....	Förderverein
GBV .....	Geld-Banken-Versicherung
HS .....	Hörsaal
HTML.....	Hypertext Markup Language
JLU .....	Justus-Liebig-Universität
MA.....	Mitarbeiter
OE.....	Organisationseinheit
PA .....	Prüfungsamt
URL .....	Unique Resource Locator
WCMS .....	Web-Content-Mangement-System
WI .....	Wirtschaftsinformatik
WiWi-Portal .....	Internet-Portal des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität in Gießen
WPS .....	Web-Portal-System
WWW .....	World Wide Web

## 1 Problemstellung, Ziel und Aufbau

Für Unternehmen ist es mittlerweile unverzichtbar geworden, vorhandene und potentielle Kunden über das Internet anzusprechen. Sehr häufig wird hierbei aber unterschätzt, daß sowohl die präsentierten Inhalte als auch die Strukturen regelmäßig gepflegt werden müssen.<sup>1</sup> Dabei ist die Notwendigkeit zu systematischen Vorgehensweisen umso ausgeprägter, je größer und dezentralisierter die betreffende Organisation ist. Wird den einzelnen Organisationseinheiten (OE) ein (teil-)autonomes Verhalten auch in Bezug auf ihre Web-Site zugestanden, liefern die bekannten zentralistischen Ansätze zu Systementwicklung und -betrieb von Web-Portalen<sup>2</sup> mit den zugehörigen Web-Sites keine zufrieden stellenden Ergebnisse.<sup>3</sup>

Eine der grundlegenden Aufgaben eines Portals als gemeinsame öffentliche Anlaufstelle des dezentralisierten Organisationszusammenschlusses ist das Anbieten von Allgemein-Informationen und Links zu den angeschlossenen OE. Der Besuch eines Portals ist für die Kunden umso nutzbringender, je mehr gebündelte Querschnittsinformationen und -funktionen zu den dezentralen OE angeboten werden. Somit muß das Ziel eines solchen Portals sein, möglichst umfassend, komprimiert, übersichtlich und verlässlich über die angeschlossenen OE zu informieren. Die Content-Integration sollte dabei möglichst automatisiert und mit nur begrenzten manuellen Eingriffen erfolgen, was in aller Regel mittels eines Web-Content-Management-Systems (WCMS; siehe hierzu Kapitel 2.4) geschieht.<sup>4</sup>

Ein in den oben geschilderten Organisationsverhältnissen eingesetztes WCMS muß einerseits die betreiberseitige Konfiguration des Portals mit den angeschlossenen dezentralen OE sowie den selektierbaren Querschnittsinformationen und -funktionen gewährleisten („Technology follows Organisation“). Andererseits soll es aber auch eine variable Anzahl von hierarchisch oder netzwerkartig geordneten Web-Sites zu einer geschlossenen Portal-Struktur zusammenführen („Technology enables Organisation“).<sup>5</sup>

---

1 Jablonski, Stefan; Meiler, Christian: Web-Content-Managementsysteme, in: Informatik Spektrum, Band 25, Nr. 2, April 2002, Heidelberg: Springer 2002, S. 101.

2 „Web-Portale (...) erschließen das World Wide Web, indem sie strukturierte Informationen über im Internet abrufbare Dokumente anbieten.“ Hansen, Hans Robert; Neumann, Gustaf: Grundlagen betrieblicher Informationsverarbeitung, 8., völlig Neubearb. und erw. Aufl., Stuttgart: Lucius und Lucius 2001, S. 588.

3 o. V.: Die Leistungen des TransMIT-Zentrum für Web-Site Engineering, Online im Internet: <http://wi.uni-giessen.de/wps/transmit/home/Transmit/leistungen>, 26.08.2003.

4 o. V.: Beschreibung des Workshops B6 (Dezentrales Web Content Management) im Rahmen des Webweiser 2.0, Online im Internet: [http://www.ronneburg-wegweiser.de/workshops/2\\_6.html](http://www.ronneburg-wegweiser.de/workshops/2_6.html), 27.08.2003.

5 o. V.: Beschreibung des Workshops B6 (Dezentrales Web Content Management) im Rahmen des Webweiser 2.0, a. a. O., 27.08.2003.



Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (FB 02) der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) mit seinen (teil-)autonomen OE dient als ideales Beispiel für die eingangs geschilderten dezentralen Organisationsstrukturen. Das im April 2002 eingeführte WPS<sup>6</sup> als Umsetzung eines dezentralen WCMS ermöglicht die auf verschiedene Stellen verteilte sowie die vereinfachte Eingabe von Inhalten für die Web-Sites der eigenständigen OE des FB 02. Darüber hinaus wurden die ehemals zentral geplanten Angebote und Aufgaben der Verwaltung wie bspw. Hörsaalplanung, Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses oder Ankündigung von Sonderveranstaltungen in den Verantwortungsbereich der (teil-)autonomen OE des FB 02 übergeben.

Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, die Auswirkungen des WPS auf die organisatorische Struktur des FB 02 an der JLU zu analysieren. Hierzu wird in Kapitel 2 zunächst der theoretische Hintergrund dargelegt und im daran anschließenden Kapitel 3 das am FB 02 eingesetzte WPS genauer beschrieben. Kapitel 4 erläutert eingangs die Vorgehensweise zur Analyse der Veränderungen und stellt im weiteren Verlauf die Ergebnisse der Untersuchung detailliert dar. Das abschließende Kapitel 5 fasst die wesentlichen Ergebnisse der vorliegenden Arbeit zusammen und endet mit einem Ausblick.

## 2 Begriffsbestimmung und Abgrenzung

### 2.1 eUniversity

Unter eUniversity werden alle Bestandteile eines Hochschulbetriebs zusammengefasst, die internetbasiert abgewickelt werden.<sup>7</sup> Das Spektrum der angebotenen Leistungen reicht von der klassischen Hochschule mit nur wenigen im Internet angebotenen Standard-Leistungen, wie bspw. dem Anbieten von Begleitmaterialien zu den Vorlesungen, bis hin zur theoretischen Extremform der vollständigen Virtualisierung der Hochschule, sprich der Übertragung des Lehr-, Forschungs- und Verwaltungsbetriebs auf den virtuellen Bereich.<sup>8</sup>

---

6 Das WPS ist ein Produkt des TransMIT-Zentrums für Web-Site-Engineering (<http://www.transmit-wse.de>).

7 Vgl. Schwickert, Axel C.; Ostheimer, Bernhard; Franke, Thomas S.: eUniversity – Web-Site-Generierung und Content Management für Hochschuleinrichtungen, in: Arbeitspapiere WI, Nr. 9/2000, Hrsg.: Lehrstuhl für Allg. BWL und Wirtschaftsinformatik, Johannes Gutenberg-Universität: Mainz 2000, S. 3.

8 Vgl. Schwickert, Axel C.; Ostheimer, Bernhard; Franke, Thomas S.: eUniversity – Web-Site-Generierung und Content Management für Hochschuleinrichtungen, a. a. O., S. 3.

Generell können eUniversity-Anwendungen aus den inhaltsabhängigen und aus den inhaltsunabhängigen Bereichen von Forschung und Lehre unterschieden werden. Bei der erstgenannten Gruppe handelt es sich um Anwendungen, die sich mit der Erzeugung und der Vermittlung von Wissen befassen (eTeaching, eLearning). Die inhaltsunabhängigen Anwendungen dienen einerseits der (Selbst-)Verwaltung und der Darstellung des FB – einschließlich der ihm angeschlossenen OE – sowie der Schnittstellenbildung zur zentralen Hochschulverwaltung. Andererseits werden hiermit Informationen und Dienstleistungen angeboten, die zur Betreuung der Adressaten, vor allem der Studierenden, im organisatorischen Umfeld des Lehrens, Lernens und Forschens beitragen.<sup>9</sup>

## 2.2 Organisation

Organisation wird definiert als die zielgerichtete Strukturierung von Personen, Sachmitteln und Informationen.<sup>10</sup> Dazu gehören sowohl die Regelung und Abgrenzung von Aufgaben, Kompetenzen und Unterstellungsverhältnissen (Aufbauorganisation) als auch die Prozessgestaltung (Ablauforganisation).<sup>11</sup> Es geht um die Trennung von „Struktur“ und „Prozess“, wobei Aufbau- und Ablauforganisation keine voneinander unabhängige, sondern zwei sich ergänzende Bestandteile einer Organisation sind.<sup>12</sup>

Die Aufbauorganisation beschäftigt sich mit der quantitativen und qualitativen Zuordnung von Aufgaben auf menschliche Aufgabenträger (personale Zuordnung: „Wer macht was?“). Dies wird als hierarchische Gliederung in OE unterschiedlichen Umfangs verstanden.<sup>13</sup> Die Ablauforganisation hingegen thematisiert die Fragen der räumlichen und zeitlichen Gestaltung (lokale und temporale Zuordnung: „Was ist wann in welcher Reihenfolge wo zu erledigen?“).<sup>14</sup> Es herrscht eine starke Verzahnung der Ablauforganisation mit den zunehmenden Möglichkeiten der Informationsverarbeitung, welche zu erweiterten ablauforganisatorischen Gestaltungsmöglichkeiten führen.<sup>15</sup>

---

9 Vgl. Schwickert, Axel C.; Ostheimer, Bernhard; Franke, Thomas S.: eUniversity – Web-Site-Generierung und Content Management für Hochschuleinrichtungen, a. a. O., S. 4.

10 Macharzina, Klaus: Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen, 3. aktualisierte und erw. Aufl., Wiesbaden: Gabler 1999, S. 350.

11 Vgl. Krüger, Wilfried: Organisation der Unternehmung, 3., verb. Aufl., Stuttgart [u. a.]: Kohlhammer 1994, S. 13.

12 Vgl. Bullinger, Hans-Jörg; Warnecke, Hans-Jürgen (Hrsg.): Neue Organisationsformen im Unternehmen: Ein Handbuch für das moderne Management, 2., neu bearb. und erw. Aufl., Berlin [u. a.]: Springer 2003, S. 8.

13 Vgl. Bullinger, Hans-Jörg; Warnecke, Hans-Jürgen (Hrsg.): Neue Organisationsformen im Unternehmen: Ein Handbuch für das moderne Management, a. a. O., S. 7.

14 Vgl. Krüger, Wilfried: Organisation der Unternehmung, a. a. O., S. 15.

15 Vgl. Buchholz, Wolfgang: Inhaltliche und formale Gestaltungsaspekte der Prozessorganisation, in:

### 2.3 Content Life Cycle

Der Content Life Cycle (CLC) stellt die konzeptionelle Grundlage eines WCMS dar und illustriert sämtliche Stationen, die der Content<sup>16</sup> (z. B. ein Text) im Rahmen des Web-Publishing, also dem Bereitstellen von Informationen im WWW, im Laufe seines „Lebenszyklus“ von der Erstellung bis zur Archivierung durchläuft.<sup>17</sup>

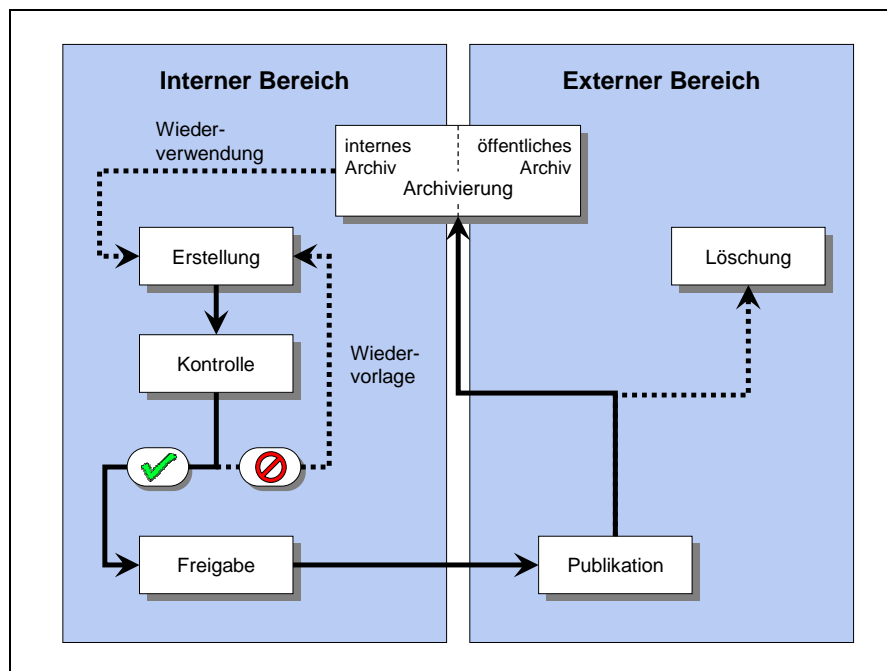


Abb. 1: Content Life Cycle<sup>18</sup>

Nach der Erstellung der Inhalte werden diese im Rahmen der Qualitätssicherung von einer hierarchisch übergeordneten Instanz kontrolliert. Erfüllt der erstellte Content die vorher festgelegten Anforderungen nicht, so wird er an den betreffenden Autor zur

Arbeitspapiere BWL II/Krüger, Nr. 1/94, Hrsg.: Lehrstuhl für Organisation, Unternehmensführung und Personalwirtschaft, Justus-Liebig-Universität: Gießen 1994, S. 4.

16 Zur genaueren Erläuterung vgl. Koop, Hans Jochen; Jäckel, K. Konrad; van Offern, Anja L.: Erfolgsfaktor Content Management – Vom Web Content bis zum Knowledge Management, Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg 2001, S. 8-13 und S. 29-42 sowie Bullinger, Hans-Jörg (Hrsg.); Schuster, Erwin; Wilhelm, Stephan: Content Management Systeme; Auswahlstrategien, Architekturen und Produkte, 5., erw. und überarb. Aufl., Düsseldorf: Verlagsgruppe Handelsblatt, WirtschaftsWoche 2001, S. 6 ff.

17 Vgl. Zschau, Oliver; Traub, Dennis; Zahradka, Rik: Web Content Management: Websites professionell planen und betreiben, 2. überarb. und erw. Auflage, Bonn: Galileo Press 2002, S. 54.

18 In Anlehnung an: Zschau, Oliver; Traub, Dennis; Zahradka, Rik: Web Content Management: Websites professionell planen und betreiben, a. a. O., S. 54 ff. sowie Schuster, Erwin; Wilhelm, Stephan: Content Management, in: Informatik Spektrum, Band 23, Nr. 6, Dezember 2000, Heidelberg: Springer 2000, S. 103 f.

Überarbeitung zurückgegeben. Im Falle der Erfüllung der vorher definierten Kriterien erfolgt zunächst die Freigabe. Daran anschließend wird der Inhalt für die Dauer des vorher festgelegten Zeitraums im Intra-, Extra- oder Internet veröffentlicht und somit für die entsprechende Öffentlichkeit sichtbar gemacht. Die Informationen werden nach Ablauf des Gültigkeitszeitraums entweder gelöscht oder archiviert. Hierbei ist zwischen öffentlichen und internen Archiven zu unterscheiden: Das öffentliche Archiv kann von den Besuchern der Web-Site zur Recherche genutzt werden, das interne Archiv dient hingegen der Dokumentation sowie der Wiederverwendung bereits erstellter Inhalte.

## 2.4 Web-Content-Management-Systeme

Ein WCMS<sup>19</sup> ist ein Software-System, welches der Erzeugung, der dynamischen Darstellung sowie der Verwaltung von Inhalten für das WWW dient. Basierend auf der als „contentorientiertes Handeln“ bezeichneten Trennung von Struktur, Darstellung (Layout) und Inhalt wird auf diese Weise der zielgerichtete Umgang mit Content erst möglich.<sup>20</sup> Darüber hinaus unterstützt ein WCMS sämtliche in Kapitel 2.3 dargestellten Stationen des CLC.

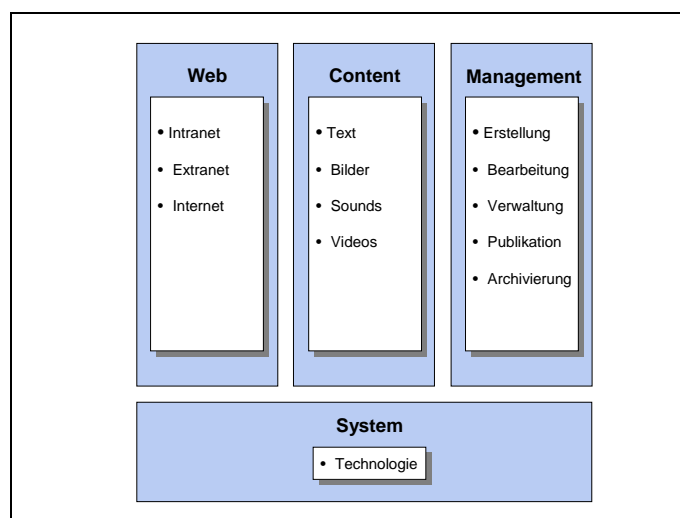


Abb. 2: Begriffsbestimmung WCMS<sup>21</sup>

- 
- 19 Zur weiteren Darstellung siehe Zschau, Oliver; Traub, Dennis; Zahradka, Rik: Web Content Management: Websites professionell planen und betreiben, a. a. O., S. 199-249, Jablonski, Stefan; Meiler, Christian: Web-Content-Managementsysteme, a. a. O., S. 101-119.
- 20 Vgl. Bullinger, Hans-Jörg (Hrsg.); Schuster, Erwin; Wilhelm, Stephan: Content Management Systeme; Auswahlstrategien, Architekturen und Produkte, a. a. O., S. 6.
- 21 In Anlehnung an: Zschau, Oliver; Traub, Dennis; Zahradka, Rik: Web Content Management: Websites professionell planen und betreiben, a. a. O., S. 70 f.

WCMS können unterteilt werden in solche, die zentralistische Organisationsstrukturen fördern bzw. in ihnen eingesetzt werden und in solche, die dezentralistische Organisationsstrukturen fördern bzw. in ihnen eingesetzt werden.<sup>22</sup>

### 3 Web-Portal-System – Dezentrales WCMS in der Praxis

Das Web Portal System (WPS<sup>23</sup>) stellt eine eUniversity-Anwendung aus dem inhaltsunabhängigen Bereich von Forschung und Lehre (vgl. Kapitel 2.1) dar. Dieses dezentrale WCMS basiert auf dem Prinzip zentraler Speicherung und dezentraler Pflege. Die Web-Sites werden durch die jeweiligen OE eigenverantwortlich gepflegt, aber auf einem zentralen Server gespeichert. Es dient der Unterstützung der Studierenden, der Forschungsinteressierten sowie der Verwaltung, die im weiteren Verlauf zusammengefaßt als Kunden bezeichnet werden.<sup>24</sup> Dieser Adressatenkreis bedingt die Subsysteme, aus denen sich das WPS zusammensetzt: Öffentliches Internet, Öffentliches Intranet, Geschlossenes Meta-Intranet und Begrenztes Extranet<sup>25</sup>.

Mit Hilfe des WPS ist es ohne Kenntnis besonderer Seitenbeschreibungssprachen wie bspw. HTML möglich, die Web-Site der eigenen OE mit Bekanntmachungen und Veröffentlichungen zu versehen: Die eingegebenen Informationen werden automatisch vom System in HTML codiert, mit einem URL<sup>26</sup> versehen und auf der jeweiligen Web-Site veröffentlicht. Zur Nutzung des WPS ist weiterhin lediglich ein beliebiger Rechner mit Internet-Anbindung und Web-Browser nötig, da die Eintragung von Informationen über ein Web-Formular bewerkstelligt wird. Somit ist das WPS standort- und plattformunabhängig nutzbar, was eine Notwendigkeit für die heterogene Systemlandschaft an einer Hochschule darstellt.<sup>27</sup>

---

22 Vgl. Schwickert, Axel C.; Lepper, Sebastian: Zentralisierende vs. dezentralisierende Web-Content-Management-Systeme, in: Arbeitsbericht, Nr. 1/2004, Hrsg.: Professur BWL – Wirtschaftsinformatik, Justus-Liebig-Universität Gießen 2004.

23 Zur weiteren Darstellung siehe Schwickert, Axel C.; Ostheimer, Bernhard; Franke, Thomas S.: eUniversity – Web-Site-Generierung und Content Management für Hochschuleinrichtungen, a. a. O. sowie Gebhard, Nicole: Struktur- und Wirkungsanalyse eines Web-Content-Management-Systems am Beispiel des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen, Diplomarbeit an der Professur für BWL und WI, Gießen, 13.05.2003.

24 Vgl. Abb. 4.

25 Vgl. Schwickert, Axel C.; Ostheimer, Bernhard; Franke, Thomas S.: eUniversity – Web-Site-Generierung und Content Management für Hochschuleinrichtungen, a. a. O., S. 13 f.

26 Ein URL ist „ein Verweis auf einen Ort, an dem ein bestimmtes Dokument gespeichert ist“. Hansen, Hans Robert; Neumann, Gustaf: Grundlagen betrieblicher Informationsverarbeitung, a. a. O., S. 1192.

27 Schwickert, Axel C.; Ostheimer, Bernhard: Web-Publishing-System Version 2 – Web-Site-Generierung und Content-Management für Hochschuleinrichtungen, Foliensatz zum Vortrag im Rahmen der PHP-Conference 2001, Frankfurt am Main, 06. November 2001, Online im Internet: <http://wi.uni->

Die Funktionen des WPS<sup>28</sup> dienen einerseits der (Selbst-)Verwaltung und der Darstellung der OE mithilfe von Standard-Funktionalitäten. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang bspw. die Generierung einer Übersicht über die OE inklusive ihrer Mitarbeiter, ihrer Publikationen, der durchgeführten Lehrveranstaltungen oder die Bereitstellung von Informationen auf der Web-Site und in Form eines automatisch generierten Newsletters. Andererseits wird es zur Schnittstellenbildung mit der Hochschulverwaltung genutzt. Anstatt ihre Hörsaalplanung oder die von ihnen angebotenen Lehrveranstaltungen an einen zentralen Planer in der Verwaltung zu übermitteln, der unzählige Semesterwochenstunden mit der Koordination beschäftigt war, geben die OE des FB 02 diese nun eigenständig in das WPS ein. Es generiert daraus automatisch eine jederzeit einsehbare Übersicht für das laufende oder das kommende Semester.

Durch die Einführung des WPS wurde die Content-Aggregation in einem Portal mit dezentralen Redaktionen und dezentraler Content-Administration erst ermöglicht. So werden etwa 80% des Inhalts des WiWi-Portals<sup>29</sup> automatisch aus dem Inhalt der Web-Sites der einzelnen OE generiert.<sup>30</sup>

## 4 Analyse der organisatorischen Wirkungen des WPS

### 4.1 Aufstellung der Hypothesen und Entwicklung des Fragebogens

Zur Ermittlung der Auswirkungen des WPS auf die organisatorische Struktur des FB 02 wurde im Rahmen der Durchführung dieser empirischen Studie die Methode der persönlichen Befragung jeweils eines verantwortlichen Mitarbeiters in allen OE des FB mittels eines Fragebogens gewählt.

Da in der Literatur keine Aufzeichnungen über die Vorgehensweise in diesem speziellen Fall gefunden werden konnten, wurde zunächst ein eigener Hypothesenkatalog entwickelt, den es anschließend zu überprüfen galt.<sup>31</sup> Die Grundlage für die Aufstellung der Hypothesen bildeten der in Kapitel 2 behandelte theoretische Hintergrund dieser Arbeit sowie die in Kapitel 3 beschriebenen Erkenntnisse über das am FB 02 seit April 2002 eingesetzte WPS.

---

giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/1100/phpconference2001-slides.pdf, 30.07.2003, S. 28.

28 Vgl. Abb. 5.

29 Startseite des FB 02, Online im Internet: <http://wiwi.uni-giessen.de/home/fb02>, 15.09.2003.

30 Schwickert, Axel C.: Electronic University: Inhalte, Organisation, Technik, Vortrag auf der Jahreszusammenkunft des Vereins zur Förderung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der JLU Gießen, Gießen, 24. Mai 2002, Online im Internet: [http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/2016/Schwickert\\_F%C3%B6rderverein\\_240502.pdf](http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/2016/Schwickert_F%C3%B6rderverein_240502.pdf), 21.08.2003, S. 18.

31 Vgl. Tab. 7.

Im sich daran anschließenden Schritt wurde zur Überprüfung der aufgestellten Hypothesen ein Fragebogen konzipiert.<sup>32</sup> Um eine möglichst exakte Beantwortung der Fragen zu gewährleisten sowie zur Bestimmung der Grundgesamtheit der Befragung wurden zunächst Gespräche mit sämtlichen OE des FB 02 geführt. Hierbei wurde versucht zu ermitteln, ob Gründe vorliegen, die gegen eine Befragung der jeweiligen OE sprächen. In einem zweiten Gespräch wurde innerhalb der für die Befragung ausgewählten OE die für die Beantwortung der Fragen jeweilig kompetenteste Person ermittelt.

Im Anschluss an die geschilderten Vorarbeiten wurden insgesamt 17 OE des FB 02 befragt.<sup>33</sup> Die Antworten zu den jeweiligen Fragen und die durch die Auswertung der Fragebögen gewonnenen Erkenntnisse bilden den Gegenstand der folgenden Kapitel.<sup>34</sup>

#### 4.2 Auswirkungen auf die Mitarbeiterzahl

Die Analyse der Antworten zu Frage 1 hat ergeben, daß es nach der Einführung des WPS am FB 02 entweder zu keiner oder – abgesehen von einer OE – zu keiner auf das WPS zurückzuführenden Veränderung der Mitarbeiterzahl gekommen ist. Insgesamt kann dieses Ergebnis somit in Anlehnung an Schwickert, Ostheimer und Franke<sup>35</sup> als Bestätigung der Hypothese Nr. 1 angesehen werden.

Antwortmöglichkeiten	Hat sich die Zahl der Mitarbeiter ihrer Organisationseinheit nach der Einführung des WPS verändert?	Wenn ja, kann diese Veränderung der Mitarbeiterzahl auf die Einführung des WPS zurückgeführt werden?
Ja	7	1
Nein	10	6

Tab. 1: Auswirkungen des WPS auf die Mitarbeiterzahl

#### 4.3 Auswirkungen auf den Content Life Cycle

Vor der Einführung des WPS am FB 02 wurde der zur Veröffentlichung freigegebene Inhalt innerhalb der OE an einen Mitarbeiter mit HTML-Kenntnissen zur Publikation auf der Web-Site weitergegeben. Dieser Mitarbeiter stellte in den meisten Fällen den so genannten „Flaschenhals“ dar, da die Häufigkeit der Veröffentlichung davon abhing, wie oft dieser anwesend war und wieviel Zeit er für die Erfüllung dieser Aufgabe zur

<sup>32</sup> Vgl. Anhang Nr. 4.

<sup>33</sup> Vgl. Anhang Nr. 5.

<sup>34</sup> Vgl. Anhang Nr. 6.

<sup>35</sup> Vgl. Schwickert, Axel C.; Ostheimer, Bernhard; Franke, Thomas S.: eUniversity – Web-Site-Generierung und Content Management für Hochschuleinrichtungen, a. a. O, S. 17.

Verfügung hatte. Dies führte dazu, daß die Web-Site der OE nicht immer aktuell, lückenhaft oder ungepflegt war und darüber seitens der Kunden eine hohe Frustration entstand.

Durch die Einführung des WPS hat sich dieses Bild jedoch deutlich geändert: Der nachfolgenden Tabelle ist zu entnehmen, daß – wie bereits an anderer Stelle<sup>36</sup> vermutet – seit der Einführung des WPS am FB 02 eine Änderung des CLC stattgefunden hat:<sup>37</sup>

Antwortmöglichkeiten	Erstellungsprozess			Kontrollprozess			Publikationsprozess		
	vor	nach	Veränderung in %	vor	nach	Veränderung in %	vor	nach	Veränderung in %
Leiter/-in der OE	8	10	25%	5	5	0%	2	4	100,00%
Honorarprofessor/-in	0	0	-	0	0	-	0	0	-
Privatdozent/-in	1	1	0%	0	0	-	0	1	[Div. durch 0]
ext. Dozent/-in	0	0	-	0	0	-	0	0	-
akad. Rat/Rätin	1	1	0%	1	1	0%	1	1	0,00%
wiss. Assistent/-in	4	5	25%	1	1	0%	2	3	50,00%
wiss. Mitarbeiter/-in	10	12	20%	8	8	0%	7	11	57,14%
Sekretär/-in	3	7	133%	1	1	0%	1	6	500,00%
Mitarbeiter/-in der OE	1	2	100%	0	0	-	2	2	0,00%
Tutor/-in	0	1	[Div. durch 0]	0	0	-	0	1	[Div. durch 0]
stud. Hilfskraft	7	7	0%	0	0	-	7	8	14,29%
Projektmitarbeiter/-in	0	1	[Div. durch 0]	0	0	-	0	1	[Div. durch 0]
Sonstige	1	1	0%	1	1	0%	1	1	0,00%
<b>Summe</b>	<b>36</b>	<b>48</b>	<b>33%</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>0%</b>	<b>23</b>	<b>39</b>	<b>69,57%</b>

Tab. 2: Auswirkungen des WPS auf den CLC

Besonders deutlich sind die Auswirkungen des WPS auf den Publikationsprozess (Frage 4 b.) und d.)), in welchem die Gesamtzahl der Häufigkeit, mit der eine Gruppe genannt wurde, über alle befragten OE hinweg von 23 auf 39 zugenommen hat. Dies stellt einerseits eine Erhöhung um knapp 70%, andererseits einen Beleg für veränderte Arbeitsweisen in den OE dar. Geradezu bezeichnend ist die Veränderung innerhalb der Gruppe „Sekretär/in“, wo die Einführung des WPS offensichtlich dazu führte, daß diese nun in hohem Maß selbst in den Publikationsprozess der OE involviert sind, anstatt die von ihnen erstellten Inhalte durch einen anderen Mitarbeiter auf der Web-Site der jeweiligen OE veröffentlichen zu lassen. Abgesehen von den Gruppen „wiss. Rat/Rätin“, „Mitar-

36 Vgl. Gebhard, Nicole: Struktur- und Wirkungsanalyse eines Web-Content-Management-Systems am Beispiel des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen, a. a. O., 13.05.2003, S. 82.

37 Es handelt sich hierbei nicht um die Anzahl der in den jeweiligen Prozess involvierten Mitarbeiter, sondern um die Häufigkeit mit der die jeweilige Gruppe genannt wurde.



beiter/-in der OE“ und „Sonstige“ kann in allen übrigen Mitarbeitergruppen eine positive Veränderung festgestellt werden, was somit als Bestätigung der Hypothese Nr. 2 angesehen werden kann.

Vergleicht man darüber hinaus die Anzahl der für die einzelnen Abschnitte des CLC im Durchschnitt eingesetzten Mitarbeiter mit dem Ergebnis einer früheren Umfrage<sup>38</sup>, so kann eine klare Zunahme der in den einzelnen Phasen des CLC eingesetzten Mitarbeiter festgestellt werden, wie der folgenden Tabelle zu entnehmen ist.

Prozess	Diese Erhebung	Frühere Erhebung
Erstellung	4,1	2,6
Kontrolle	2	
Veröffentlichung	3,7	

Tab. 3: Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter (Durchschnitt)

Das WPS hat zusätzlich zu einer Erhöhung des Aktualitätsgehalts der Informationen auf den Web-Sites der OE geführt, was ebenfalls als ein Indiz für verbesserte Abläufe angesehen werden kann. Wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist, hat die Häufigkeit der Erstellung von Inhalten für die Web-Site (Frage 2 c.) und e.) um 14,3% zugenommen, während sich die der Veröffentlichung (Frage 4 c.) und e.) um ca. 13% erhöht hat. In einigen Fällen wurde von den Befragten in einem persönlichen Gespräch erwähnt, daß es auch Phasen gibt, in denen neue Inhalte mehrmals täglich veröffentlicht werden. Im Durchschnitt über ein gesamtes Semester ergibt sich jedoch die in Tab. 4 dargestellte Verteilung, die als Bestätigung der Hypothese Nr. 3 dient.

Antwortmöglichkeiten	Häufigkeit der Erstellung		Häufigkeit der Veröffentlichung	
	vor	nach	vor	nach
Mehrmals täglich (=1)	0	1	0	1
Täglich (=2)	0	0	0	0
Mehrmals wöchentlich (=3)	4	7	5	7
Wöchentlich (=4)	9	8	8	8
Monatlich (=5)	2	0	2	0
Seltener als monatlich (=6)	2	1	2	1
<b>Durchschnitt</b>	<b>4,12</b>	<b>3,53</b>	<b>4,06</b>	<b>3,53</b>

Tab. 4: Auswirkungen des WPS auf den Aktualitätsgrad der Inhalte

38 Vgl. Gebhard, Nicole: Struktur- und Wirkungsanalyse eines Web-Content-Management-Systems am Beispiel des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen, a. a. O., 13.05.2003, S. XIII.

#### 4.4 Auswirkungen auf die Ablauforganisation

Bei der Betrachtung der Antworten zu Frage 5 a.) und c.) sowie 6 a.) und c.) wird ersichtlich, daß die Einführung des WPS zu einer umfassenden Änderung sowohl der Arbeitsabläufe als auch der Aufgabengebiete am FB 02 geführt hat. Besonders deutlich ist die Veränderung in den OE in Bezug auf die bestehenden Arbeitsabläufe und Aufgabengebiete: Fast 65% der Befragten gaben an, daß sich diese in ihrer OE durch die Einführung des WPS verändert haben.

Dagegen kann bei der Auswertung der Fragen, ob das WPS zu neuen Arbeitsabläufen bzw. zu neuen Aufgabengebieten in den OE geführt hat, kein eindeutiger Trend in die eine oder die andere Richtung festgestellt werden. Dies ist dadurch zu erklären, daß es in den OE – wie sich im Gespräch mit den Befragten herausstellte – durch die Einführung des WPS eher zu einer Veränderung von bereits vorhandenen und weniger zur Schaffung neuer Abläufe und Aufgaben gekommen ist. Im Ergebnis kann jedoch festgehalten werden, daß die Hypothesen Nr. 5 und 7 bestätigt wurden, wohingegen bei den Hypothesen Nr. 4 und 6 keine Aussage über die Bestätigung oder die Falsifizierung gemacht werden kann.

Antwortmöglichkeiten	Haben sich in Ihrer OE durch die Einführung des WPS neue Arbeitsabläufe ergeben?	Hat in Ihrer OE durch die Einführung des WPS eine Veränderung der bestehenden Arbeitsabläufe stattgefunden?	Haben sich in Ihrer OE durch die Einführung des WPS neue Aufgabengebiete ergeben?	Hat in Ihrer OE durch die Einführung des WPS eine Veränderung der bestehenden Aufgabengebiete stattgefunden?
Ja	9	11	8	11
Nein	8	6	9	6

Tab. 5: Auswirkungen des WPS auf die Ablauforganisation

Um die in den Fragen 5 b.), d.) und e.) sowie 6 b.), d.) und e.) von den Befragten geschilderten Veränderungen deutlicher herausarbeiten zu können, wurden die Antworten im Rahmen einer Clusteranalyse<sup>39</sup> in Gruppen zusammengefasst.<sup>40</sup> Hierbei mußte leider festgestellt werden, daß teilweise keine eindeutige Abgrenzung zwischen Arbeitsabläufen und Aufgabengebieten stattfand. Daraus resultiert eine die Auswertung erschwere Vermischung der Antworten. Daher sollte bei weiteren Erhebungen zu diesem Thema auf diesen Punkt besonders geachtet werden.

39 Vgl. Meffert, Heribert: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 9. überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden: Gabler 2000, S. 169.

40 Vgl. Tab. 18 sowie Tab. 19.

Die Auswertung der Frage 5 b.) lässt bei der Bestimmung neuer Arbeitsabläufe durch das WPS keine eindeutige Aussage zu: Lediglich 19% der Befragten gaben an, daß eine Verlagerung der Zuständigkeiten stattgefunden habe. Weiterhin wurden bei dieser Frage, wie bereits im oberen Abschnitt erwähnt, eher neue Aufgabengebiete denn Arbeitsabläufe genannt: Einstellen von Publikationen, Informationen und Downloads (25% der Nennungen), Hörsaalplanung (19%), Erstellung des Vorlesungsverzeichnis und Durchführung der Evaluationen (jeweils 13%). Bei Frage 5 d.) gaben 28% der Befragten Download, Publikationen und 22% Informationen, News als bestehende Arbeitsabläufe an, die sich durch die Einführung des WPS in ihrer OE geändert haben. Auch hierbei ist eine Verzerrung des Ergebnisses zu beobachten, da es vier Nennungen gab, die sich – anders als in der Aufgabenstellung gefordert – darauf bezogen, wie sich bereits bestehende Abläufe geändert haben. Bei der Auswertung der Frage 5 e.) zeichnet sich demgegenüber ein eindeutigeres Bild ab: 31% nannten die Vereinfachung der Prozesse und weitere 31% gaben an, daß es durch die Dezentralisierung der Abläufe zu einer Erhöhung der am Publikationsprozess beteiligten Mitarbeiterzahl gekommen sei.

Die Auswertung der Frage 6 ergibt insgesamt ein relativ eindeutiges Bild: Bei Frage 6 b.) wurden als neue durch die Einführung des WPS entstandenen Aufgabengebiete die Durchführung von Evaluationen (58%) und die Verwaltung der Downloads bzw. der Publikationen (25%) genannt. Die deutlichste Veränderung der bestehenden Aufgabengebiete, auf die sich Frage 6 d.) bezieht, hat sich bei der Hörsaalplanung ergeben (41%). Diese erfolgt jetzt nicht mehr über einen zentralen Planer, sondern – wie in Kapitel 3 beschrieben – eigenständig durch jede OE mittels des WPS. Das Ergebnis der Frage 6 e.) beinhaltet, daß die Erfüllung der bestehenden Aufgabengebiete durch die Einführung des WPS deutlich vereinfacht wurde (43%). Weiterhin gaben 21% der Befragten an, daß die Erfüllung der Aufgaben nun schneller erfolge und durch einen größeren Personenkreis realisiert werde (14%).

Betrachtet man die Auswertung der Antworten zu Frage 7, so fällt auf, daß sich die deutliche Mehrheit der Befragten (65%) darüber einig ist, daß die Einführung des WPS zu keiner Änderung der Delegation von Aufgaben in den betreffenden OE geführt habe. Somit ist Hypothese Nr. 8 nicht bestätigt. Die übrigen 35% sind sich aber interessanterweise in der Begründung ihrer Antwort darin einig, daß sich die erhöhte Delegation von Aufgaben in einer Erweiterung der Anzahl der am Publikationsprozess beteiligten Mitarbeiter manifestiert.<sup>41</sup> Dies kann als eine Bestätigung für die in der Auswertung der Fragen 5 und 6 ermittelten Veränderungen der Ablauforganisation angesehen werden.

---

41 Vgl. Tab. 20.

#### 4.4 Auswirkungen auf die Aufbauorganisation

Nachdem im vorherigen Kapitel die Auswirkungen auf die Ablauforganisation bestimmt worden sind, stehen nun eventuelle Veränderungen der Aufbauorganisation durch das WPS im Mittelpunkt der Betrachtung. Die in Tab. 6 zusammengefassten Antworten zu Frage 8 a.) und c.) belegen, daß die Einführung des WPS weder Auswirkungen auf die Aufbauorganisation der OE noch auf die des FB insgesamt zur Folge hatte. Somit können die Hypothesen Nr. 9 und 10 als bestätigt angesehen werden.

Antwortmöglichkeiten	Hat sich die aufbauorganisatorische Hierarchie innerhalb Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS verändert?	Hat sich die aufbauorganisatorische Hierarchie des Fachbereichs durch die Einführung des WPS verändert?
Ja	0	3
Nein	17	14

Tab. 6: Auswirkungen des WPS auf die Aufbauorganisation

Bei den Ausführungen zu den drei Ja-Antworten der Frage 8 d.) handelt es sich eher um die Schilderung von ablauforganisatorischen Veränderungen.<sup>42</sup> Einerseits wurde bspw. bei der Beantwortung eines Fragebogens eventuelle Auswirkungen des WPS auf die Aufbauorganisation des FB verneint, andererseits aber – obwohl nicht in der Fragestellung verlangt – auf die ablauforganisatorischen Auswirkungen des FB durch das WiWi-Portal hingewiesen.

#### 4.5 Sonstige Auswirkungen

Die Antworten auf die Frage 9 dienen als weiterer Beleg für die von den Verantwortlichen mit der Einführung des WPS angestrebten Veränderungen.<sup>43</sup> So gaben in Frage 9 b.) 38% der Befragten an, daß die Eigenständigkeit der OE durch das WPS zugenommen habe und weitere 38%, daß durch das WPS ein Corporate Design am FB 02 entstanden sei. Bei der Beantwortung der Frage 9 d.) kamen insgesamt 56% zu dem Schluss, daß aus der Nutzung des WPS eine stärkere Vernetzung der OE am FB 02 resultiert. Da jedoch die Mehrzahl der Interviewten in Frage 9 a.) eventuelle Veränderungen der Eigenständigkeit ihrer OE verneinten und aus der Auswertung der Antworten zu Frage 9 c.) kein eindeutiges Ergebnis in Bezug auf Veränderungen im Umgang mit anderen OE festgehalten werden kann, ist eine Bestätigung der Hypothesen Nr. 11 und 12 folglich nicht möglich.

<sup>42</sup> Vgl. Tab. 16.

<sup>43</sup> Vgl. Tab. 17 sowie Tab. 21.

## 5 Zusammenfassung und Ausblick

In der vorliegenden Arbeit wurden die Auswirkungen des WPS auf die organisatorische Struktur des FB 02 an der JLU herausgearbeitet. Es hat sich, wie in Kapitel 4 beschrieben, mit Ausnahme einer OE keine Veränderung der personellen Kapazitäten, sondern in vielen Bereichen eine Elektronifizierung des Zustands vor der Einführung des WPS ergeben. Der Einsatz des WPS hat die beschriebenen Veränderungen der Arbeitsabläufe durch die Verlagerung von Verantwortlichkeiten sowie durch die Vereinfachung des Web-Publishing-Prozesses im Sinne eines Lean Publishing zur Folge. In Anlehnung an Schwickert<sup>44</sup> kann somit bestätigt werden, daß sich der Workflow-Aufwand in den OE durch die eigenständige Publikation von Content mittels des WPS durch den jeweiligen Erzeuger reduziert hat.

Die einzelnen OE im Fachbereich sind nach wie vor für die Pflege ihrer Web-Sites und die Füllung derselben mit Content verantwortlich. Dies kann jedoch nicht mehr losgelöst von dem Web-Auftritt des FB gesehen werden, der – wie in Kapitel 3 beschrieben – von Querschnitten sowie der Aggregation von Daten lebt, die die einzelnen OE eigenverantwortlich in das WPS eingeben.

Vor der Einführung des WPS wurden die Web-Sites der OE optisch, inhaltlich, funktional und technischen völlig isoliert voneinander betrieben. Es war kein einheitliches Design (Corporate Design<sup>45</sup>) zu erkennen und das Informationsangebot war nur fragmentarisch, teilweise redundant und fehler- bzw. lückenhaft. Der inhaltliche und funktionale Zusatznutzen für die Kunden war weit von dem entfernt, was für den FB 02 wünschenswert erschien.<sup>46</sup>

Durch die Einführung des WPS hat ein Prozess von einer statischen, fragmentarischen und nicht immer aktuellen Dach-Web-Site zu einem aktuellen, reichhaltigen, attraktiven und hochfrequentierten Portal als einer zentralen Anlaufstelle stattgefunden. Somit war es möglich, den teilweise unstrukturierten Internetauftritt des FB 02 in einen den modernen Informations- und Kommunikationstechnologien entsprechenden Standard zu verwandeln. Es entstand eine geschlossen wirkende Online-Präsenz, die zur Erhöhung

---

44 Vgl. Schwickert, Axel C.: Electronic University: Inhalte, Organisation, Technik, Vortrag auf der Jahreszusammenkunft des Vereins zur Förderung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der JLU Gießen, a. a. O., S. 16.

45 „Das Corporate Design stellt die optische Umsetzung des CI dar.“ Vgl. Meffert, Heribert: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, a. a. O., S. 707.

46 o. V.: Beschreibung des Projekts Web-Publishing/Content-Management am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an der JLU Gießen, Online im Internet: <http://wi.uni-giessen.de/gi/proj/det/schwickert/1/>, 26.08.2003.

der Corporate Identity<sup>47</sup> am FB 02 geführt hat und die ohne den Einsatz des WPS nicht in dieser Form realisierbar gewesen wäre.

Die Übertragung ehemals zentral geplanter Aufgaben auf die OE hat in bestimmten Bereichen wie der Hörsaalplanung und der Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses zu einer Abkehr von der universitäts- bzw. fachbereichsweiten Top-down- hin zu einer Bottom-up-Planung geführt.<sup>48</sup>

Wie gezeigt werden konnte, hat der Einsatz des WPS keine Auswirkungen auf die Aufbauorganisation der OE und die des FB 02. Dieses Ergebnis resultiert jedoch aus der Tatsache, daß der FB 02 bereits maximal-dezentral aufgestellt ist. Interessant dürfte daher die Ermittlung der Auswirkungen des WPS auf die Aufbauorganisation in zentralen Organisationen sein. Darüber hinaus ist allerdings eine stärkere Vernetzung der einzelnen OE durch veränderte Arbeitsabläufe ersichtlich. Die folgende Abbildung fasst dieses Ergebnis auf die organisatorische Struktur des FB 02 grafisch zusammen:

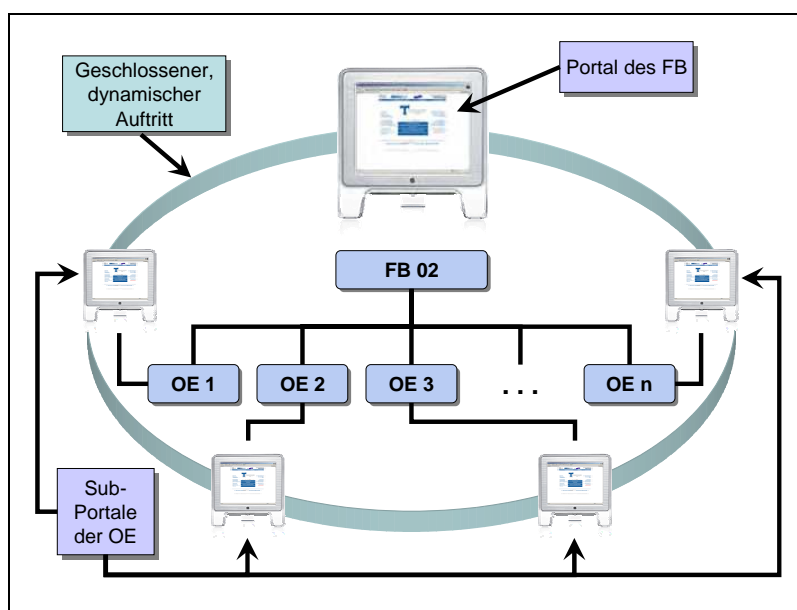


Abb. 3: Dezentrales WCMS am FB 02<sup>49</sup>

47 Corporate Identity wird „als ganzheitliches Strategiekonzept verstanden, das alle nach innen beziehungsweise außen gerichteten Interaktionsprozesse steuert und sämtliche Kommunikationsziele, -strategien und -aktionen einer Unternehmung unter einem einheitlichen Dach integriert.“ Vgl. Mefert, Heribert: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, a. a. O., S. 706.

48 Vgl. Schwickert, Axel C.: Electronic University: Inhalte, Organisation, Technik, Vortrag auf der Jahreszusammenkunft des Vereins zur Förderung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der JLU Gießen, a. a. O., S. 18.

49 In Anlehnung an: Schwickert, Axel C.; Ostheimer, Bernhard; Volckmann, Jörn: Dezentrales Web Content Management, Foliensatz zum Vortrag im Rahmen der Konferenz Webweiser 2.0, Kloster Eberbach, 25. September.2003, Online im Internet: [http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/4435/Vortrag\\_Webweiser\\_WPS\\_25Sept2003.pdf](http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/4435/Vortrag_Webweiser_WPS_25Sept2003.pdf), 25.09.2003, S. 4.

Das WPS fügt sich somit – wie in der Einleitung als Bedingung definiert – einerseits in die bestehenden Organisationsstrukturen ein („Technology follows Organisation“), ermöglicht andererseits aber auch neue bzw. veränderte Organisationsstrukturen und Abläufe („Technology enables Organisation“). Auf diese Weise wird die Erfüllung des Kern-Geschäfts in den dezentralen OE unterstützt.

Eine Bestätigung der beschriebenen Veränderungen, die sich durch den Einsatz des WPS ergeben haben, ist durch die Anzahl der Besuche auf den jeweiligen Web-Sites der OE und auf dem WiWi-Portal gegeben. Dies kann sicherlich als Hinweis auf den Grad der Aktualität sowie das Ausmaß an Nutzen bringenden Informationen interpretiert werden.<sup>50</sup> Weitere Beispiele zur Bestätigung dieser Annahme sind zum einen die Auszeichnung der Web-Site der Professur für BWL und WI des FB 02<sup>51</sup> und zum anderen die im Vergleich zu den vergangenen Semestern deutlich reduzierte Nutzung des „Schwarzen Bretts für Aushänge des FB 02“ an den Eingängen zu den Hörsälen.

Andererseits muß das zentrale Web-Portal der JLU<sup>52</sup> als Beispiel für den nicht mehr zeitgemäßen Umgang mit dem Informations- und Kommunikationsmedium Internet angesehen werden. Das Datum der letzten Aktualisierung der Startseite<sup>53</sup> zum Zeitpunkt der Beendigung dieser Arbeit (Anfang 2004) sowie das schlechte Abschneiden im Rahmen einer umfangreichen Untersuchung zum Thema „Unis im Web“<sup>54</sup> dienen hierfür als Bestätigung.

Auch wenn man derzeit noch weit von einem geschlossenen, dynamischen Auftritt der JLU im Sinne eines uni-weiten Web-Portals entfernt ist, so haben die eindeutigen und positiven Erfahrungen am FB 02 gezeigt, daß die Einführung eines solchen Systems nicht nur aus der Sicht der Kunden, sondern auch aus der Sicht der OE als besonders sinnvoll erachtet werden kann. Interessant dürften somit auch die Auswirkungen auf die organisatorische Struktur der FB 06 und FB 08 der JLU sein, an denen das WPS Ende 2003 eingeführt wurde.<sup>55</sup>

---

50 Vergleich der Zugriffe auf die Web-Sites der OE des FB 02, Online im Internet: [http://wiwi.uni-giessen.de/count/vgl/FB02/?ef\\_modul=0&ef\\_monate=%7C200309&ef\\_monat1=200309&ef\\_monat2=200202&ef\\_zeitraum=2](http://wiwi.uni-giessen.de/count/vgl/FB02/?ef_modul=0&ef_monate=%7C200309&ef_monat1=200309&ef_monat2=200202&ef_zeitraum=2), 15.10.2003.

51 o. V.: WiWi-Lehrstuhl der Woche: Wirtschaftsinformatik in Gießen, Online im Internet: <http://www.wiwi-treff.de/home/index.php?mainkatid=101&uktid=101&sid=126&artikelid=829&pagenr=0>, 08.09.2003.

52 Web-Site der JLU, Online im Internet: <http://www.uni-giessen.de>, 15.10.2003.

53 Vgl. Abb. 7.

54 Vgl. Baentsch, Oliver: Die haben das Internet nicht verstanden, Online im Internet: <http://www.spiegel.de/unispiegel/wunderbar/0,1518,270603,00.html>, 22.10.2003.

55 Schwickert, Axel C.: WPS – Web Portal System, Foliensatz zur Einführung des WPS im Fachbereich 08, Gießen, 25. Juni 2003, Online im Internet: [http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/4071/WPS\\_Praes\\_FB\\_08\\_25\\_Juni\\_2003.pdf](http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/4071/WPS_Praes_FB_08_25_Juni_2003.pdf), 26.08.2003.

## Anhang

### Anhang Nr. 1:

Übersicht über die Kunden und die Bereiche des WPS am FB 02.

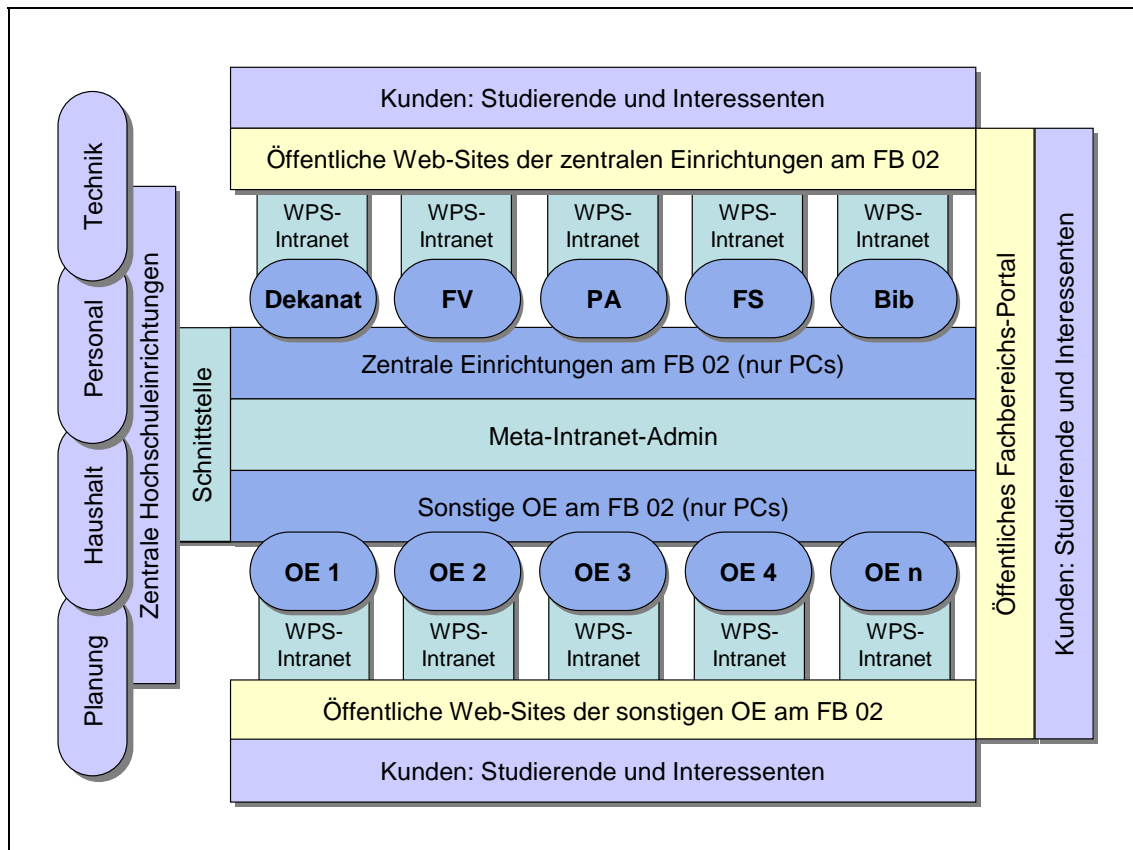


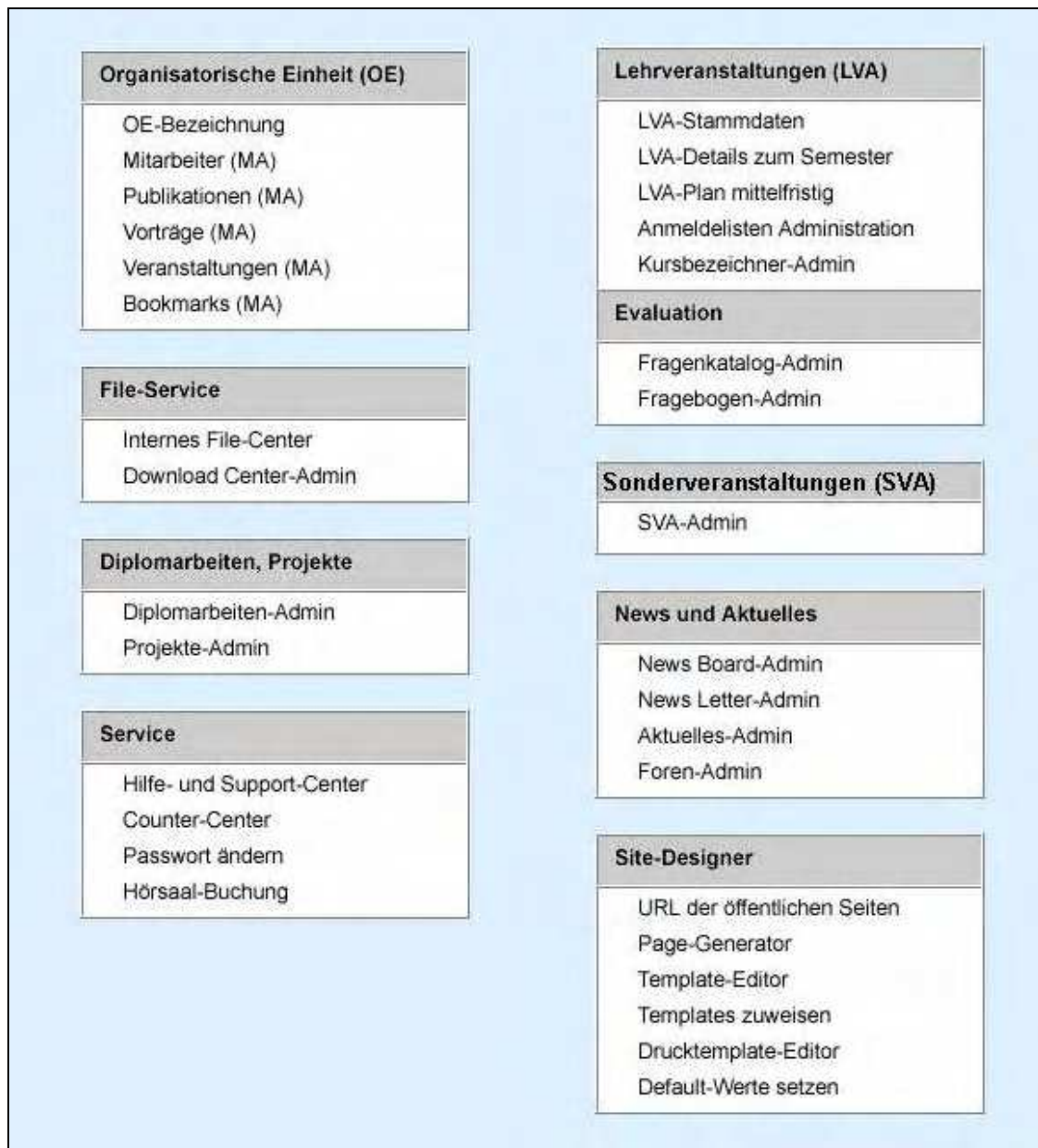
Abb. 4: Kunden und Bereiche des WPS am FB 02<sup>56</sup>

56 In Anlehnung an: Schwickert, Axel C.: Web Content Management, in: Begleitunterlagen zur Vorlesung Electronic Business und Web-Site Engineering im SS 2003, Online im Internet: [http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/4090/WI\\_VL\\_eBusiness\\_SS2003\\_421\\_445.pdf](http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/4090/WI_VL_eBusiness_SS2003_421_445.pdf), 28.06.2003, S. 444.



## Anhang Nr. 2:

Screenshot des Intranet-Bereichs des WPS.

Abb. 5: Intranet-Bereich des WPS am FB 02<sup>57</sup>

57 Startseite des Intranet-Bereichs des WPS, Online im Internet (nach Login): [http://wiwi.uni-giessen.de/gi\\_admin/intra.phtml](http://wiwi.uni-giessen.de/gi_admin/intra.phtml), 15.09.2003.

## Anhang Nr. 3:

## Hypothesen zur Bestimmung der Auswirkungen des WPS

Hypothese		
Nummer	Inhalt	überprüft durch Frage(n)
1	Das WPS hat die Mitarbeiterzahl in den OE nicht verändert.	1 a.) bis d.)
2	Das WPS hat den Content Life Cycle in den OE verändert.	2 b.) und d.) 3 c.) und e.) 4 b.) und d.)
3	Das WPS hat den Aktualitätsgrad der veröffentlichten Informationen erhöht.	2 c.) und e.) 4 c.) und e.)
4	Das WPS hat neue Arbeitsabläufe geschaffen.	5 a.) und b.)
5	Das WPS hat bestehende Arbeitsabläufe verändert.	5 c.) bis e.)
6	Das WPS hat neue Aufgabengebiete geschaffen.	6 a.) und b.)
7	Das WPS hat bestehende Aufgabengebiete verändert.	6 c.) bis e.)
8	Das WPS hat zu einer Zunahme der Delegation von Aufgaben geführt.	7 a.) und b.)
9	Das WPS hat die Aufbauorganisation der OE nicht verändert.	8 a.) und b.)
10	Das WPS hat die Aufbauorganisation des FB nicht verändert.	8 c.) und d.)
11	Das WPS hat die Eigenständigkeit der OE verändert.	9 a.) und b.)
12	Das WPS hat den Umgang mit anderen OE verändert.	9 c.) und d.)

Tab. 7: Hypothesen zur Bestimmung der Auswirkungen des WPS

## Anhang Nr. 4:

Fragebogen zur Ermittlung der Auswirkungen des WPS auf die organisatorische Struktur des FB 02 an der JLU.

*Fragebogen zum Thema „Auswirkungen des WPS auf die organisatorische Struktur des FB 02 an der JLU“*

**Frage 1:**

a.) Hat sich die Zahl der Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit nach der Einführung des WPS verändert? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

☐ Ja ☐ Nein

b.) Wenn ja, ist die Zahl der Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit nach der Einführung des WPS gestiegen oder gesunken? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

☐ Gestiegen ☐ Gesunken

c.) Wenn ja, kann diese Veränderung der Mitarbeiterzahl auf die Einführung des WPS zurückgeführt werden? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

☐ Ja ☐ Nein

d.) Wenn ja, warum hat die Einführung des WPS zu einer Veränderung der Mitarbeiterzahl geführt?

.....

.....

.....

**Frage 2:**

a.) Wie viele Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit erstellen Inhalte zur anschließenden Veröffentlichung auf der Web-Site?

..... Mitarbeiter

b.) Welche Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit erstellen Inhalte zur anschließenden Veröffentlichung auf der Web-Site? (Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen sind möglich!)

<input type="radio"/> Leiter/-in der Organisationseinheit	<input type="radio"/> Honorarprofessor/in
<input type="radio"/> Privatdozent/-in	<input type="radio"/> ext. Dozent/-in
<input type="radio"/> akad. Rat/Rätin	<input type="radio"/> wiss. Assistent/-in
<input type="radio"/> wiss. Mitarbeiter/in	<input type="radio"/> Sekretär/-in
<input type="radio"/> Mitarbeiter/-in der Organisationseinheit	<input type="radio"/> Tutor/-in
<input type="radio"/> stud. Hilfskraft	<input type="radio"/> Projektmitarbeiter/-in
<input type="radio"/> Sonstige: .....	

c.) Wie häufig erstellen die unter b.) genannten Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit Inhalte zur anschließenden Veröffentlichung auf der Web-Site? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

<input type="radio"/> Mehrmals täglich	<input type="radio"/> Mehrmals wöchentlich	<input type="radio"/> Monatlich
<input type="radio"/> Täglich	<input type="radio"/> Wöchentlich	<input type="radio"/> Seltener als monatlich

d.) Welche Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit haben vor der Einführung des WPS Inhalte zur anschließenden Veröffentlichung auf der Web-Site erstellt? (Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen sind möglich!)

<input type="radio"/> Leiter/-in der Organisationseinheit	<input type="radio"/> Honorarprofessor/in
<input type="radio"/> Privatdozent/-in	<input type="radio"/> ext. Dozent/-in
<input type="radio"/> akad. Rat/Rätin	<input type="radio"/> wiss. Assistent/-in
<input type="radio"/> wiss. Mitarbeiter/in	<input type="radio"/> Sekretär/-in
<input type="radio"/> Mitarbeiter/-in der Organisationseinheit	<input type="radio"/> Tutor/-in
<input type="radio"/> stud. Hilfskraft	<input type="radio"/> Projektmitarbeiter/-in
<input type="radio"/> Sonstige: .....	

e.) Wie häufig haben die unter d.) genannten Mitarbeiter vor der Einführung des WPS Inhalte zur anschließenden Veröffentlichung auf der Web-Site erstellt? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

<input type="radio"/> Mehrmals täglich	<input type="radio"/> Mehrmals wöchentlich	<input type="radio"/> Monatlich
<input type="radio"/> Täglich	<input type="radio"/> Wöchentlich	<input type="radio"/> Seltener als monatlich

1

Abb. 6: Fragebogen

Fragebogen zum Thema „Auswirkungen des WPS auf die organisatorische Struktur des FB 02 an der JLU“

**Frage 3:**

- a.) Werden die erstellten Inhalte in Ihrer Organisationseinheit kontrolliert, bevor sie auf der Web-Site veröffentlicht werden? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
- ☐ Ja ☐ Nein
- b.) Wenn ja, wie viele Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit sind für die Kontrolle der erstellten Inhalte zuständig?
- ..... Mitarbeiter
- c.) Wenn ja, welche Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit sind für die Kontrolle der erstellten Inhalte zuständig? (Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen sind möglich!)
- |  |  |
|--|--|
| <input type="radio"/> Leiter/-in der Organisationseinheit      | <input type="radio"/> Honorarprofessor/in    |
| <input type="radio"/> Privatdozent/-in                         | <input type="radio"/> ext. Dozent/-in        |
| <input type="radio"/> akad. Rat/Rätin                          | <input type="radio"/> wiss. Assistent/-in    |
| <input type="radio"/> wiss. Mitarbeiter/in                     | <input type="radio"/> Sekretär/-in           |
| <input type="radio"/> Mitarbeiter/-in der Organisationseinheit | <input type="radio"/> Tutor/-in              |
| <input type="radio"/> stud. Hilfskraft                         | <input type="radio"/> Projektmitarbeiter/-in |
| <input type="radio"/> Sonstige: .....                          |  |
- d.) Wurden die erstellten Inhalte in Ihrer Organisationseinheit vor der Einführung des WPS kontrolliert, bevor sie auf der Web-Site veröffentlicht wurden? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
- ☐ Ja ☐ Nein
- e.) Wenn ja, welche Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit waren vor der Einführung des WPS für die Kontrolle der erstellten Inhalte zuständig? (Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen sind möglich!)
- |  |  |
|--|--|
| <input type="radio"/> Leiter/-in der Organisationseinheit      | <input type="radio"/> Honorarprofessor/in    |
| <input type="radio"/> Privatdozent/-in                         | <input type="radio"/> ext. Dozent/-in        |
| <input type="radio"/> akad. Rat/Rätin                          | <input type="radio"/> wiss. Assistent/-in    |
| <input type="radio"/> wiss. Mitarbeiter/in                     | <input type="radio"/> Sekretär/-in           |
| <input type="radio"/> Mitarbeiter/-in der Organisationseinheit | <input type="radio"/> Tutor/-in              |
| <input type="radio"/> stud. Hilfskraft                         | <input type="radio"/> Projektmitarbeiter/-in |
| <input type="radio"/> Sonstige: .....                          |  |

**Frage 4:**

- a.) Wie viele Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit veröffentlichen die erstellten Inhalte per WPS?
- ..... Mitarbeiter?
- b.) Welche Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit veröffentlichen die erstellten Inhalte per WPS? (Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen sind möglich!)
- |  |  |
|--|--|
| <input type="radio"/> Leiter/-in der Organisationseinheit      | <input type="radio"/> Honorarprofessor/in    |
| <input type="radio"/> Privatdozent/-in                         | <input type="radio"/> ext. Dozent/-in        |
| <input type="radio"/> akad. Rat/Rätin                          | <input type="radio"/> wiss. Assistent/-in    |
| <input type="radio"/> wiss. Mitarbeiter/in                     | <input type="radio"/> Sekretär/-in           |
| <input type="radio"/> Mitarbeiter/-in der Organisationseinheit | <input type="radio"/> Tutor/-in              |
| <input type="radio"/> stud. Hilfskraft                         | <input type="radio"/> Projektmitarbeiter/-in |
| <input type="radio"/> Sonstige: .....                          |  |
- c.) Wie oft veröffentlichen die unter b.) genannten Mitarbeiter die erstellten Inhalte per WPS? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="radio"/> Mehrmals täglich | <input type="radio"/> Mehrmals wöchentlich | <input type="radio"/> Monatlich              |
| <input type="radio"/> Täglich          | <input type="radio"/> Wöchentlich          | <input type="radio"/> Seltener als monatlich |

Abb. 6: Fragebogen (Fortsetzung)

*Fragebogen zum Thema „Auswirkungen des WPS auf die organisatorische Struktur des FB 02 an der JLU“*

- d.) Welche Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit haben die erstellten Inhalte vor der Einführung des WPS auf der Web-Site veröffentlicht? (Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen sind möglich!)**
- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Leiter/-in der Organisationseinheit      | <input type="checkbox"/> Honorarprofessor/in    |
| <input type="checkbox"/> Privatdozent/-in                         | <input type="checkbox"/> ext. Dozent/-in        |
| <input type="checkbox"/> akad. Rat/Rätin                          | <input type="checkbox"/> wiss. Assistent/-in    |
| <input type="checkbox"/> wiss. Mitarbeiter/in                     | <input type="checkbox"/> Sekretär/-in           |
| <input type="checkbox"/> Mitarbeiter/-in der Organisationseinheit | <input type="checkbox"/> Tutor/-in              |
| <input type="checkbox"/> stud. Hilfskraft                         | <input type="checkbox"/> Projektmitarbeiter/-in |
| <input type="checkbox"/> Sonstige: .....                          |   |
- e.) Wie oft haben die unter d.) genannten Mitarbeiter die erstellten Inhalte vor der Einführung des WPS auf der Web-Site veröffentlicht? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)**
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Mehrmals täglich | <input type="checkbox"/> Mehrmals wöchentlich | <input type="checkbox"/> Monatlich              |
| <input type="checkbox"/> Täglich          | <input type="checkbox"/> Wöchentlich          | <input type="checkbox"/> Seltener als monatlich |

**Frage 5:**

- a.) Haben sich in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS neue Arbeitsabläufe ergeben? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)**
- ☐ Ja ☐ Nein
- b.) Wenn ja, welche neuen Arbeitsabläufe haben sich in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS ergeben?**
- .....
- .....
- .....
- c.) Hat in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS eine Veränderung der bestehenden Arbeitsabläufe stattgefunden? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)**
- ☐ Ja ☐ Nein
- d.) Wenn ja, welche der bestehenden Arbeitsabläufe haben sich durch die Einführung des WPS verändert?**
- .....
- .....
- .....
- e.) Wenn ja, inwiefern haben sich die unter d.) genannten Arbeitsabläufe durch die Einführung des WPS verändert?**
- .....
- .....
- .....

**Frage 6:**

- a.) Haben sich in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS neue Aufgabengebiete ergeben? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)**
- ☐ Ja ☐ Nein
- b.) Wenn ja, welche neuen Aufgabengebiete haben sich in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS ergeben?**
- .....
- .....
- .....

Abb. 6: Fragebogen (Fortsetzung)

*Fragebogen zum Thema „Auswirkungen des WPS auf die organisatorische Struktur des FB 02 an der JLU“*

- c.) Hat in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS eine Veränderung der bestehenden Aufgabengebiete stattgefunden? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)**

☐ Ja ☐ Nein

- d.) Wenn ja, welche Aufgabengebiete haben sich in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS verändert?**

.....  
 .....  
 .....

- e.) Wenn ja, inwiefern haben sich die unter d.) genannten Aufgabengebiete in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS verändert?**

.....  
 .....  
 .....

**Frage 7:**

- a.) Hat die Delegation von Aufgaben in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS zugenommen? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)**

☐ Ja ☐ Nein

- b.) Wenn ja, inwiefern hat die Delegation von Aufgaben in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS zugenommen?**

.....  
 .....  
 .....

**Frage 8:**

- a.) Hat sich die aufbauorganisatorische Hierarchie innerhalb Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS verändert? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)**

☐ Ja ☐ Nein

- b.) Wenn ja, inwiefern hat sich die aufbauorganisatorische Hierarchie innerhalb Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS verändert?**

.....  
 .....  
 .....

- c.) Hat sich die aufbauorganisatorische Hierarchie des Fachbereichs durch die Einführung des WPS verändert? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)**

☐ Ja ☐ Nein

- d.) Wenn ja, inwiefern hat sich die aufbauorganisatorische Hierarchie des Fachbereichs durch die Einführung des WPS verändert?**

.....  
 .....  
 .....

Abb. 6: Fragebogen (Fortsetzung)

*Fragebogen zum Thema „Auswirkungen des WPS auf die organisatorische Struktur des FB 02 an der JLU“*

**Frage 9:**

**a.) Hat sich die Eigenständigkeit Ihrer Organisationseinheit am Fachbereich durch die Einführung des WPS verändert? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)**

☐ Ja ☐ Nein

**b.) Wenn ja, inwiefern hat sich die Eigenständigkeit Ihrer Organisationseinheit am Fachbereich durch die Einführung des WPS verändert?**

.....  
.....  
.....

**c.) Haben sich in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS Veränderungen im Umgang mit anderen Organisationseinheiten am Fachbereich ergeben? (Zutreffendes bitte ankreuzen!)**

☐ Ja ☐ Nein

**d.) Wenn ja, welche Veränderungen im Umgang mit anderen Organisationseinheiten haben sich durch die Einführung des WPS ergeben?**

.....  
.....  
.....

**VIELEN DANK FÜR IHRE MITHILFE!**

Abb. 6: Fragebogen (Fortsetzung)

## Anhang Nr. 5:

Übersicht über die OE des FB 02 mit Zugriff auf das WPS.

Bereich	OE mit Zugriff auf das WPS	Leiter	befragt	Grund
VWL	VWL I - Wettbewerbstheorie, Wettbewerbspolitik und Transportwirtschaft	Prof. Dr. Gerd Aberle	Ja	-
VWL	VWL II - Öffentliche Finanzen	Prof. Dr. Wolfgang Scherf	Ja	-
VWL	VWL III - Volkswirtschaftstheorie und -politik, Internationale Wirtschaftsbeziehungen	Prof. Dr. Helga Luckenbach (em.)	Nein	emeritiert
VWL	Lehrauftrag: Internationale Wirtschaftsbeziehungen I	N. N.	Nein	OE befindet sich noch im Aufbau
VWL	VWL IV - Allgemeine Volkswirtschaftslehre, VWL für Nebenfachstudierende	Prof. Dr. Herbert Müller	Ja	-
VWL	VWL V - Geld, Kredit, Währung	Prof. Dr. Volbert Alexander	Ja	-
VWL	VWL VI - Entwicklungsländerforschung	Prof. Dr. Hans-Rimbert Hemmer	Ja	-
VWL	Statistik und Ökonometrie	Prof. Dr. Horst Rinne	Ja	-
BWL	BWL I - Marketing	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch	Ja	-
BWL	BWL II - Unternehmensführung und Organisation	Prof. Dr. Wilfried Krüger	Ja	-
BWL	BWL III - Finanzierung und Banken	Prof. Dr. Wolfgang Bessler	Ja	-
BWL	BWL IV - Industrielles Management und Controlling	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger	Ja	-
BWL	BWL V - Risikomanagement und Versicherungswirtschaft	Prof. Dr. Martin Morlock	Ja	-
BWL	BWL VI - Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Prof. Dr. Christoph Spengel	Ja	-
BWL	BWL VII - Internationales Management und Kommunikation	Prof. Dr. Martin Glaum	Ja	-
BWL	BWL VIII - Personalmanagement	N. N.	Nein	noch nicht besetzt
BWL	BWL IX - Wirtschaftsinformatik	Prof. Dr. Axel C. Schwikert	Ja	-
BWL	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Revisions- und Treuhandwesen	Prof. Dr. Friedrich W. Selchert (em.)	Nein	emeritiert
Sonstige	Business English & Management Communication	Dipl.-Angl. Thomas Wagner	Ja	-
Sonstige	E-BEI	PD Bausch, Prof. Dr. Freese, Prof. Dr. Glaum, Prof. Dr. Schmidt	Nein	keine OE im eigentlichen Sinn
Sonstige	Schwerpunkt GBV		Nein	keine OE im eigentlichen Sinn
Sonstige	Schwerpunkt Internationale Wirtschaft		Nein	keine OE im eigentlichen Sinn
Sonstige	Dekanat des FB 02	Prof. Dr. Martin Morlock	Nein	arbeiten nicht selbst damit
Sonstige	Prüfungsamt 02		Nein	zuständiger MA ist ausgeschieden
Sonstige	Wirtschaftswissenschaftliches Seminar	Dipl.-Volkswirt Bertram Wilmer	Ja	-
Sonstige	Fachschaft des FB 02		Ja	-

Tab. 8: OE des FB 02



## Anhang Nr. 6:

Übersicht über die Antworten der befragten OE des FB 02.

<b>Frage 1</b>	<b>a.) Hat sich die Zahl der Mitarbeiter ihrer Organisationseinheit nach der Einführung des WPS verändert?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Ja	7	41,18%
	Nein	10	58,82%
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>100,00%</b>
	<b>b.) Wenn ja, ist die Zahl der Mitarbeiter ihrer Organisationseinheiten nach der Einführung des WPS gestiegen oder gesunken?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Gestiegen	4	57,14%
	Gesunken	3	42,86%
	<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>100,00%</b>
	<b>c.) Wenn ja, kann diese Veränderung der Mitarbeiterzahl auf die Einführung des WPS zurückgeführt werden?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Ja	1	14,29%
	Nein	6	85,71%
	<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>100,00%</b>
	<b>d.) Wenn ja, warum hat die Einführung des WPS zu einer Veränderung der Mitarbeiterzahl geführt?</b>		
	Antworten		
	Verteilung der Web-Master-Aufgaben auf die einzelnen MA		

Tab. 9: Antworten zu Frage 1

<b>Frage 2</b>	<b>a.) Wie viele Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit erstellen Inhalte zur anschließenden Veröffentlichung auf der Web-Site?</b>		
	Antworten	absolut	in %
	1	2	11,76%
	2	2	11,76%
	3	3	17,65%
	4	5	29,41%
	6	4	23,53%
	10	1	5,88%
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>100,00%</b>
	<b>b.) Welche Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit erstellen Inhalte zur anschließenden Veröffentlichung auf der Web-Site?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Leiter/-in der OE	10	20,83%
	Honorarprofessor/-in	0	0,00%
	Privatdozent/-in	1	2,08%
	ext. Dozent/-in	0	0,00%
	akad. Rat/Rätin	1	2,08%
	wiss. Assistent/-in	5	10,42%
	wiss. Mitarbeiter/-in	12	25,00%
	Sekretär/-in	7	14,58%
	Mitarbeiter/-in der OE	2	4,17%
	Tutor/-in	1	2,08%
	stud. Hilfskraft	7	14,58%
	Projektmitarbeiter/-in	1	2,08%
	Sonstige	1	2,08%
	<b>Summe</b>	<b>48</b>	<b>100,00%</b>
	<b>c.) Wie häufig erstellen die unter b.) genannten Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit Inhalte zur anschließenden Veröffentlichung auf der Web-Site?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Mehrmals täglich	1	5,88%
	Täglich	0	0,00%
	Mehrmals wöchentlich	7	41,18%
	Wöchentlich	8	47,06%
	Monatlich	0	0,00%
	Seltener als monatlich	1	5,88%
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>100,00%</b>

Tab. 10: Antworten zu Frage 2

<b>Frage 2</b> (Fortsetzung)	<b>d.) Welche Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit haben vor der Einführung des WPS Inhalte zur anschließenden Veröffentlichung auf der Web-Site erstellt?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Leiter/-in der OE	8	22,22%
	Honorarprofessor/-in	0	0,00%
	Privatdozent/-in	1	2,78%
	ext. Dozent/-in	0	0,00%
	akad. Rat/Rätin	1	2,78%
	wiss. Assistent/-in	4	11,11%
	wiss. Mitarbeiter/-in	10	27,78%
	Sekretär/-in	3	8,33%
	Mitarbeiter/-in der OE	1	2,78%
	Tutor/-in	0	0,00%
	stud. Hilfskraft	7	19,44%
	Projektmitarbeiter/-in	0	0,00%
	Sonstige	1	2,78%
	<b>Summe</b>	<b>36</b>	<b>100,00%</b>
	<b>e.) Wie häufig haben die unter d.) genannten Mitarbeiter vor der Einführung des WPS Inhalte zur anschließenden Veröffentlichung auf der Web-Site erstellt?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Mehrmals täglich	0	0,00%
	Täglich	0	0,00%
	Mehrmals wöchentlich	4	23,53%
	Wöchentlich	9	52,94%
	Monatlich	2	11,76%
	Seltener als monatlich	2	11,76%
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>100,00%</b>

Tab.10: Antworten zu Frage 2 (Fortsetzung)

<b>Frage 3</b>	<b>a.) Werden die erstellten Inhalte in Ihrer Organisationseinheit kontrolliert, bevor sie auf der Web-Site veröffentlicht werden?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Ja	11	64,71%
	Nein	6	35,29%
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>100,00%</b>
	<b>b.) Wenn ja, wie viele Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit sind für die Kontrolle der erstellten Inhalte zuständig?</b>		
	Antworten	absolut	in %
	1	5	45,45%
	2	3	27,27%
	3	1	9,09%
	4	2	18,18%
	<b>Summe</b>	<b>11</b>	<b>100,00%</b>
	<b>c.) Wenn ja, welche Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit sind für die Kontrolle der erstellten Inhalte zuständig?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Leiter/-in der OE	5	29,41%
	Honorarprofessor/-in	0	0,00%
	Privatdozent/-in	0	0,00%
	ext. Dozent/-in	0	0,00%
	akad. Rat/Rätin	1	5,88%
	wiss. Assistent/-in	1	5,88%
	wiss. Mitarbeiter/-in	8	47,06%
	Sekretär/-in	1	5,88%
	Mitarbeiter/-in der OE	0	0,00%
	Tutor/-in	0	0,00%
	stud. Hilfskraft	0	0,00%
	Projektmitarbeiter/-in	0	0,00%
	Sonstige	1	5,88%
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>100,00%</b>
	<b>d.) Wurden die erstellten Inhalte in Ihrer Organisationseinheit vor der Einführung des WPS kontrolliert, bevor sie auf der Web-Site veröffentlicht wurden?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Ja	11	64,71%
	Nein	6	35,29%
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>100,00%</b>

Tab. 11: Antworten zu Frage 3

Frage 3 (Fortsetzung)	e.) Wenn ja, welche Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit waren vor der Einführung des WPS für die Kontrolle der erstellten Inhalte zuständig?		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Leiter/-in der OE	5	29,41%
	Honorarprofessor/-in	0	0,00%
	Privatdozent/-in	0	0,00%
	ext. Dozent/-in	0	0,00%
	akad. Rat/Rätin	1	5,88%
	wiss. Assistent/-in	1	5,88%
	wiss. Mitarbeiter/-in	8	47,06%
	Sekretär/-in	1	5,88%
	Mitarbeiter/-in der OE	0	0,00%
	Tutor/-in	0	0,00%
	stud. Hilfskraft	0	0,00%
	Projektmitarbeiter/-in	0	0,00%
	Sonstige	1	5,88%
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>100,00%</b>

Tab. 11: Antworten zu Frage 3 (Fortsetzung)

<b>Frage 4</b>	<b>a.) Wie viele Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit veröffentlichen die erstellten Inhalte per WPS?</b>		
	Antworten	absolut	in %
	1	4	23,53%
	3	6	35,29%
	4	4	23,53%
	5	1	5,88%
	10	2	11,76%
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>100,00%</b>
	<b>b.) Welche Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit veröffentlichen die erstellten Inhalte per WPS?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Leiter/-in der OE	4	10,26%
	Honorarprofessor/-in	0	0,00%
	Privatdozent/-in	1	2,56%
	ext. Dozent/-in	0	0,00%
	akad. Rat/Rätin	1	2,56%
	wiss. Assistent/-in	3	7,69%
	wiss. Mitarbeiter/-in	11	28,21%
	Sekretär/-in	6	15,38%
	Mitarbeiter/-in der OE	2	5,13%
	Tutor/-in	1	2,56%
	stud. Hilfskraft	8	20,51%
	Projektmitarbeiter/-in	1	2,56%
	Sonstige	1	2,56%
	<b>Summe</b>	<b>39</b>	<b>100,00%</b>
	<b>c.) Wie oft veröffentlichen die unter b.) genannten Mitarbeiter die erstellten Inhalte per WPS?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Mehrmals täglich	1	5,88%
	Täglich	0	0,00%
	Mehrmals wöchentlich	7	41,18%
	Wöchentlich	8	47,06%
	Monatlich	0	0,00%
	Seltener als monatlich	1	5,88%
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>100,00%</b>

Tab. 12: Antworten zu Frage 4

<b>Frage 4</b> (Fortsetzung))	<b>d.) Welche Mitarbeiter Ihrer Organisationseinheit haben die erstellten Inhalte vor der Einführung des WPS auf der Web-Site veröffentlicht?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Leiter/-in der OE	2	8,70%
	Honorarprofessor/-in	0	0,00%
	Privatdozent/-in	0	0,00%
	ext. Dozent/-in	0	0,00%
	akad. Rat/Rätin	1	4,35%
	wiss. Assistent/-in	2	8,70%
	wiss. Mitarbeiter/-in	7	30,43%
	Sekretär/-in	1	4,35%
	Mitarbeiter/-in der OE	2	8,70%
	Tutor/-in	0	0,00%
	stud. Hilfskraft	7	30,43%
	Projektmitarbeiter/-in	0	0,00%
	Sonstige	1	4,35%
	<b>Summe</b>	<b>23</b>	<b>100,00%</b>
	<b>e.) Wie oft haben die unter d.) genannten Mitarbeiter die erstellten Inhalte vor der Einführung des WPS auf der Web-Site veröffentlicht?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Mehrmals täglich	0	0,00%
	Täglich	0	0,00%
	Mehrmals wöchentlich	5	29,41%
	Wöchentlich	8	47,06%
	Monatlich	2	11,76%
	Seltener als monatlich	2	11,76%
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>100,00%</b>

Tab. 12: Antworten zu Frage 4 (Fortsetzung)

Frage 5

a.) Haben sich in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS neue Arbeitsabläufe ergeben?

Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
Ja	9	52,94%
Nein	8	47,06%
Summe	17	100,00%

b.) Wenn ja, welche neuen Arbeitsabläufe haben sich in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS ergeben?

Antworten	Gruppen
Verlagerung der Online-Zuständigkeiten auf wiss. MA und akad. Rätin (--> direkte Eingabe)	Verlagerung der Zuständigkeiten
Eine Kollegin ist mit einbezogen worden, die nun die aktuellen Meldungen pflegt	Verlagerung von Zuständigkeiten
Elektronifizierung des "alten" Zustands, z. B. Evaluationen, Hörsaalplanung, Vorlesungsverzeichnis etc.	Evaluation / Hörsaalplanung / Vorlesungsverzeichnis
Er-/Einstellungen der Inhalte konnte vom Arbeitsumfang her deutlich reduziert werden	Reduzierung des Arbeitsaufwands
Hörsaalplanung; Vorlesungsverzeichnis	Hörsaalplanung / Vorlesungsverzeichnis
Hörsaal-Reservierung; Kursankündigungen; Evaluationen	Hörsaalplanung / Einstellen von Publikationen, Downloads und Informationen / Evaluation
aktueller Klausurenservice; Entwicklung zur Service-Agentur; Werbung; Forum	Einstellen von Publikationen, Downloads und Informationen / Sonstiges
keine Aushänge mehr am Schwarzen Brett (--> Download-Center; News-Center ==> verstärktes Scannen)	Einstellen von Publikationen, Downloads und Informationen
Arbeitsablauf: wiss. MA --> Webmaster-Hiwi entfällt; neu: Einstellen und Publizieren von Infos	Verlagerung der Zuständigkeiten / Einstellen von Publikationen, Downloads und Informationen

c.) Hat in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS eine Veränderung der bestehenden Arbeitsabläufe stattgefunden?

Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
Ja	11	64,71%
Nein	6	35,29%
Summe	17	100,00%

Tab. 13: Antworten zu Frage 5



<b>Frage 5</b> (Fortsetzung)	<b>d.) Wenn ja, welche der bestehenden Arbeitsabläufe haben sich durch die Einführung des WPS verändert?</b>	
	Antworten	Gruppen
	Hörsaalplanung, Vorlesungsverzeichnis, Download	Hörsaalplanung / Vorlesungsverzeichnis / Download, Publikationen
	Die Homepage-Pflege macht nun eine andere Person bzw. eine stud. Hilfskraft ist nun mit eingebunden	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil
	Upload von Dateien und Pflege der Homepage wurde sehr vereinfacht, spezielle Kenntnisse sind nicht mehr nötig	Reduzierung des Arbeitsaufwands
	Er-/Einstellungen der Inhalte konnte vom Arbeitsumfang her deutlich reduziert werden	Reduzierung des Arbeitsaufwands
	daß mehrere wiss. MA (nicht nur einer, der HTML beherrscht) Unterlagen ins Netz stellen können	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil
	weniger Kontrolle und transparentere Veröffentlichungsprozesse; schnelle Veröffentlichung; schnellere Informationsveröffentlichung an Studenten durch Newsletter	Sonstiges / Informationen, News
	Evaluation; Downloadbereich, News-Board	Evaluation / Download, Publikationen / Informationen, News
	Klausuren-Download	Download, Publikationen
	Web-Publikation; Hörsaalplanung	Download, Publikationen / Hörsaalplanung
	Veröffentlichung von Inhalten, d.h. Web-Pflege	Informationen, News
	Publikation; Information der Studenten	Download, Publikationen / Informationen, News
	<b>e.) Wenn ja, inwiefern haben sich die unter d.) genannten Arbeitsabläufe durch die Einführung des WPS verändert?</b>	
	Antworten	Gruppen
	eigene Eingaben, ebenfalls übergegangen auf wiss. MA und akad. Rätin	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil
	Durch das WPS konnte die Pflege einzelner Bereiche auf mehrere Personen verteilt werden, die z. T. auch über keine HTML-Kenntnisse verfügen	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil
	erhebliche Vereinfachung der Abläufe	Vereinfachung
	Er-/Einstellungen der Inhalte konnte vom Arbeitsumfang her deutlich reduziert werden	Vereinfachung
	Vereinfachung	Vereinfachung
	schneller, besser, transparenter	Schneller, aktuell / Sonstiges
	Evaluation deutlich einfacher; umfangreicherer Service für die Studenten; mehr Angebot für Dritte; Arbeitsbelastung ist gesunken	Vereinfachung / Umfangreicher
	vollständig; aktuell	Umfangreicher / Schneller, aktuell
	jetzt durch mehr Personen	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil
	dezentrale statt zentrale Web-Pflege	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil

Tab. 13: Antworten zu Frage 5 (Fortsetzung)

Frage 6

a.) Haben sich in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS neue Aufgabengebiete ergeben?

Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
Ja	8	47,06%
Nein	9	52,94%
Summe	17	100,00%

b.) Wenn ja, welche neuen Aufgabengebiete haben sich in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS ergeben?

Antworten	Gruppen
Downloads, Evaluierungen	Downloads, Publikationen / Evaluation
Evaluationen	Evaluation
Evaluation der Vorlesung; „Verwaltung“ der Publikationen	Evaluation / Downloads, Publikationen
Forum; Service-Agentur; Finanzierung durch Werbung auf Page	Sonstiges
Evaluation	Evaluation
Hörsaalplanung über Internet; Evaluation	Hörsaalplanung / Evaluation
Evaluation	Evaluation
Evaluationen; mehr Inhalte veröffentlicht, z. B. Publikationen	Evaluation / Downloads, Publikationen

c.) Hat in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS eine Veränderung der bestehenden Aufgabengebiete stattgefunden?

Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
Ja	11	64,71%
Nein	6	35,29%
Summe	17	100,00%

Tab. 14: Antworten zu Frage 6

Frage 6 (Fortsetzung)	<b>d.) Wenn ja, welche Aufgabengebiete haben sich in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS verändert?</b>	
	Antworten	Gruppen
	Erweiterung der Hörsaalplanung, Vorlesungsverzeichnis	Hörsaalplanung / Vorlesungsverzeichnis
	Elektronifizierung des „alten“ Zustands, z. B. Evaluationen, Hörsaalplanung, Vorlesungsverzeichnis etc.	Evaluation / Hörsaalplanung / Vorlesungsverzeichnis
	Hörsaalplanung, Veröffentlichung der Veranstaltungen und deren Zeiten wurde deutlich vereinfacht („Lean Publishing“)	Hörsaalplanung / Veröffentlichen von Veranstaltungen, News
	Evaluationen	Evaluation
	Hörsaalbuchungen sind eigenständig einbuchbar	Hörsaalplanung
	Pflege der Webseiten	Web-Pflege
	mehr → z. B. Studienberatung über das Forum	Sonstiges
	Hörsaalplanung	Hörsaalplanung
	Hörsaalbuchung; Newsboard	Hörsaalplanung / Veröffentlichen von Informationen, News
	Publikationen im WPS; Hörsaalbelegung	Publikationen / Hörsaalplanung
	Web-Pflege	Web-Pflege
	<b>e.) Wenn ja, inwiefern haben sich die unter d.) genannten Aufgabengebiete in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS verändert?</b>	
	Antworten	Gruppen
	Stärkere Eigenverantwortung bei Hörsaalplanung, Automatisierung durch WPS bei Vorlesungsverzeichnis	Stärkere Eigenverantwortung / Vereinfachung
	erhebliche Vereinfachung	Vereinfachung
	Hörsaalplanung, Veröffentlichung der Veranstaltungen und deren Zeiten wurde deutlich vereinfacht („Lean Publishing“)	Vereinfachung
	daß die OE und das Layout im Rahmen des WPS stattfinden kann; Evaluationen online; Vereinfachung; schnellere Umsetzung von Veränderungen in das Internetangebot des Lehrstuhls	Sonstiges / Vereinfachung / Schneller, aktuell
	schneller	Schneller, aktuell
	Webseite kann leichter administriert werden, auch mit weniger Vorwissen	Vereinfachung
	leichter	Vereinfachung
	aktueller, jedoch erhöhter Zeitaufwand	Schneller, aktuell / Erhöhter Zeitaufwand
	durch mehr Personen	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil
	dezentrale Web-Pflege	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil

Tab.14: Antworten zu Frage 6 (Fortsetzung)

<b>Frage 7</b>	<b>a.) Hat die Delegation von Aufgaben in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS zugenommen?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Ja	6	35,29%
	Nein	11	64,71%
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>100,00%</b>
	<b>b.) Wenn ja, inwiefern hat die Delegation von Aufgaben in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS zugenommen?</b>		
	Antworten	Gruppen	
	Eine Kollegin setzt nun die aktuellen Meldungen auf die Homepage	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil	
	Es sind mehr wiss. MA und auch Hiwis für die Einstellung von Informationen im Internet verantwortlich und zuständig. Vorher war dies i. d. R. die Aufgabe eines einzigen wiss. MA (oder auch mal auch Hiwis)	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil	
	Durch die Einfachheit des Systems ist einfach ein größerer Personenkreis zur Bearbeitung der Webseite in der Lage	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil	
	Sekretärin gibt Hörsäle in Planung ein	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil	
	mehr Aufgaben können dezentral erledigt werden (WPS-Publikation; Hörsaalbelegung)	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil	
	Verteilung der Web-Pflege auf mehrere Mitarbeiter	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil	

Tab. 15: Antworten zu Frage 7

Frage 8	<b>a.) Hat sich die aufbauorganisatorische Hierarchie innerhalb Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS verändert?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Ja	0	0,00%
	Nein	17	100,00%
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>100,00%</b>
	<b>b.) Wenn ja, inwiefern hat sich die aufbauorganisatorische Hierarchie innerhalb Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS verändert?</b>		
	Antworten		
	<b>c.) Hat sich die aufbauorganisatorische Hierarchie des Fachbereichs durch die Einführung des WPS verändert?</b>		
	Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
	Ja	3	17,65%
	Nein	14	82,35%
	<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>100,00%</b>
<b>d.) Wenn ja, inwiefern hat sich die aufbauorganisatorische Hierarchie des Fachbereichs durch die Einführung des WPS verändert?</b>			
Antworten			
Durch die Existenz des FB-Portals wird es einfacher, Infos und Veranstaltungen am FB publik zu machen			
keine "zentrale" Hörsaalplanung; WI mit höherer Belastung für Betreuung des WPS			
Verflachung; Dezentralisierung			
(nein, aber bestimmt ablauforganisatorische --> WiWi-Portal)			

Tab. 16: Antworten zu Frage 8

Frage 9

a.) Hat sich die Eigenständigkeit Ihrer Organisationseinheit am Fachbereich durch die Einführung des WPS verändert?

Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
Ja	7	41,18%
Nein	10	58,82%
Summe	17	100,00%

b.) Wenn ja, inwiefern hat sich die Eigenständigkeit Ihrer Organisationseinheit am Fachbereich durch die Einführung des WPS verändert?

Antworten	Gruppen
Stärkerer Einfluss auf die Hörsaal-Belegungen	Eigenständigkeit hat zugenommen
durch eigenständiges Buchen der Hörsäle	Eigenständigkeit hat zugenommen
weniger individuelle Internetauftritte der einzelnen Lehrstühle	Corporate Design ist entstanden
Es ist in einem gewissen Rahmen ein "Corporate Design" für den gesamten Fachbereich entstanden. Man hat auch durch das WiWi-Portal und die Foren einen besseren Überblick über die anderen Lehrstühle (--> mehr Transparenz)	Corporate Design ist entstanden
vergrößert im Hinblick auf Routineaufgaben, verringert bzgl. kreativer Aufgaben (z. B. Unterrichtsvorbereitung)	Eigenständigkeit hat zugenommen / Sonstiges
Stärkere Abstimmung des Web-Auftritts mit den anderen OE am Fachbereich; Evaluationen neu	Corporate Design ist entstanden
Wenn Web-Betrieb = Editieren + Hosten, existiert zum einen eine höhere Abhängigkeit, da nicht mehr offline editiert werden kann; andererseits ist der externe Support (Foren, Newsgroups) nicht möglich	Sonstiges

c.) Haben sich in Ihrer Organisationseinheit durch die Einführung des WPS Veränderungen im Umgang mit anderen Organisationseinheiten am Fachbereich ergeben?

Antwortmöglichkeiten	absolut	in %
Ja	8	47,06%
Nein	9	52,94%
Summe	17	100,00%

Tab. 17: Antworten zu Frage 9

d.) Wenn ja, welche Veränderungen im Umgang mit anderen Organisationseinheiten haben sich durch die Einführung des WPS ergeben?		
Frage 9 (Fortsetzung)	Antworten	Gruppen
	geringere Kommunikationsnotwendigkeit, weniger "Konflikte" bei der Planung	Sonstiges
	es werden Informationen über andere OE über deren Web-Site eingeholt, wenn diese aktuell sind (--> Telefonieren entfällt z. T.)	Stärkere Vernetzung
	stärkerer Abgleich mit anderen Homepages (andere Lehrstühle); sozusagen Benchmarking	Stärkere Vernetzung
	weniger Berührungängste bei WIlern	Sonstiges
	vgl. Projekt "Einführung 'Ehren-/Altenrat' zur Kontrolle der Foren	Sonstiges
	Hörsaalplanung durch Internet und feste Ansprechpartner; eigene Homepage des Schwerpunkts GBV	Stärkere Vernetzung / Sonstiges
	direktere + bessere Kommunikation mit dem Hörsaalplaner, sowie den Zentralverantwortlichen des Portals	Stärkere Vernetzung
	stärkere Vernetzung, auch über WPS hinaus	Stärkere Vernetzung

Tab. 17: Antworten zu Frage 9 (Fortsetzung)

## Anhang Nr. 7:

OE Die Startseite der JLU am 15. Oktober 2003.

Abb. 7: Startseite der JLU am 15.10.2003<sup>58</sup>

<sup>58</sup> Startseite der JLU, Online im Internet: <http://www.uni-giessen.de>, 15.10.2003.

## Anhang Nr. 8:

Verteilung der zusammengefassten Antworten zu Frage 5 b.), d.) und e.).<sup>59</sup>

Welche neuen Arbeitsabläufe haben sich in Ihrer OE durch die Einführung des WPS ergeben?		Welche der bestehenden Arbeitsabläufe haben sich durch die Einführung des WPS verändert?		Inwiefern haben sich die bestehenden Arbeitsabläufe in Ihrer OE durch die Einführung des WPS verändert?	
Gruppen	Häufigkeit der Nennung	Gruppen	Häufigkeit der Nennung	Gruppen	Häufigkeit der Nennung
Einstellen von Publikationen, Downloads und Informationen	4	Download, Publikationen	5	Vereinfachung	4
Verlagerung der Zuständigkeiten	3	Informationen, News	4	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil	4
Hörsaalplanung	3	Hörsaalplanung	2	Umfangreicher	2
Vorlesungsverzeichnis	2	Reduzierung des Arbeitsaufwands	2	Schneller, aktuell	2
Evaluation	2	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil	2	Sonstiges	1
Reduzierung des Arbeitsaufwands	1	Vorlesungsverzeichnis	1		
Sonstiges	1	Evaluation	1		
		Sonstiges	1		

Tab. 18: Clusteranalyse zu Frage 5 b.), d.) und e.)

## Anhang Nr. 9:

Verteilung der zusammengefassten Antworten zu Frage 6 b.), d.) und e.).<sup>60</sup>

Welche neuen Aufgabengebiete haben sich in Ihrer OE durch die Einführung des WPS ergeben?		Welche der bestehenden Aufgabengebiete haben sich in Ihrer OE durch die Einführung des WPS ergeben?		Inwiefern haben sich die bestehenden Aufgabengebiete in Ihrer OE durch die Einführung des WPS verändert?	
Gruppen	Häufigkeit der Nennung	Gruppen	Häufigkeit der Nennung	Gruppen	Häufigkeit der Nennung
Evaluation	7	Hörsaalplanung	7	Vereinfachung	6
Download, Publikationen	3	Evaluation	2	Schneller, Aktueller	3
Hörsaalplanung	1	Vorlesungsverzeichnis	2	Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil	2
Sonstiges	1	Web-Pflege	2	Stärkere Eigenverantwortung	1
		Veröffentlichung von Veranstaltungen, News	2	Erhöhter Zeitaufwand	1
		Publikationen	1	Sonstiges	1
		Sonstiges	1		

Tab. 19: Clusteranalyse zu Frage 6 b.), d.) und e.)

59 Vgl. Tab. 13.

60 Vgl. Tab. 14.



## Anhang Nr. 10:

Verteilung der zusammengefassten Antworten zu Frage 7 b.).<sup>61</sup>

Inwiefern hat die Delegation von Aufgaben in Ihrer OE durch die Einführung des WPS zugenommen?	
Gruppen	Häufigkeit der Nennung
Mehr Personen nehmen am Publikationsprozess teil	6

Tab. 20: Clusteranalyse zu Frage 7 b.)

## Anhang Nr. 11:

Verteilung der zusammengefassten Antworten zu Frage 9 b.) und d.).<sup>62</sup>

Inwiefern hat sich die Eigenständigkeit der OE am FB durch die Einführung des WPS verändert?		Welche Veränderungen im Umgang mit anderen OE haben sich durch die Einführung des WPS ergeben?	
Gruppen	Häufigkeit der Nennung	Gruppen	Häufigkeit der Nennung
Eigenständigkeit hat zugenommen	3	Stärkere Vernetzung	5
Corporate Design ist entstanden	3	Sonstiges	4
Sonstiges	2		

Tab. 21: Clusteranalyse zu Frage 9 b.) und d.)

---

61 Vgl. Tab. 15.

62 Vgl. Tab. 17.

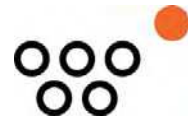
## Literaturverzeichnis

1. **Baentsch, Oliver:** Die haben das Internet nicht verstanden, Online im Internet: <http://www.spiegel.de/unispiegel/wunderbar/0,1518,270603,00.html>, 22.10.2003.
2. **Buchholz, Wolfgang:** Inhaltliche und formale Gestaltungsaspekte der Prozessorganisation, in: Arbeitspapiere BWL II/Krüger, Nr. 1/94, Hrsg.: Lehrstuhl für Organisation, Unternehmensführung und Personalwirtschaft, Justus-Liebig-Universität: Gießen 1994.
3. **Bullinger, Hans-Jörg (Hrsg.); Schuster, Erwin; Wilhelm, Stephan:** Content Management Systeme; Auswahlstrategien, Architekturen und Produkte, 5., erw. und überarb. Aufl., Düsseldorf: Verlagsgruppe Handelsblatt, WirtschaftsWoche 2001.
4. **Bullinger, Hans-Jörg; Warnecke, Hans-Jürgen (Hrsg.):** Neue Organisationsformen im Unternehmen: Ein Handbuch für das moderne Management, 2., neu bearb. und erw. Aufl., Berlin [u. a.]: Springer 2003.
5. **Gebhard, Nicole:** Struktur- und Wirkungsanalyse eines Web-Content-Management-Systems am Beispiel des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen, Diplomarbeit an der Professur für BWL und WI, Gießen, 13.05.2003.
6. **Hansen, Hans Robert; Neumann, Gustaf:** Grundlagen betrieblicher Informationsverarbeitung, 8., völlig Neubearb. und erw. Aufl., Stuttgart: Lucius und Lucius 2001.
7. **Jablonski, Stefan; Meiler, Christian:** Web-Content-Managementsysteme, in: Informatik Spektrum, Band 25, Nr. 2, April 2002, Heidelberg: Springer 2002, S. 101-119.
8. **Koop, Hans Jochen; Jäckel, K. Konrad; van Offern, Anja L.:** Erfolgsfaktor Content Management – Vom Web Content bis zum Knowledge Management, Braunschweig, Wiesbaden: Vieweg 2001
9. **Krüger, Wilfried:** Organisation der Unternehmung, 3., verb. Aufl., Stuttgart [u. a.]: Kohlhammer 1994.
10. **Schwickert, Axel C.; Lepper, Sebastian:** Zentralisierende vs. dezentralisierende Web-Content-Management-Systeme, in: Arbeitsbericht, Nr. 1/2004, Hrsg.: Professur BWL – Wirtschaftsinformatik, Justus-Liebig-Universität Gießen 2004.

11. **Macharzina, Klaus:** Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen, 3. aktualisierte und erw. Aufl., Wiesbaden: Gabler 1999.
12. **Meffert, Heribert:** Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 9. überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden: Gabler 2000.
13. **o. V.:** Beschreibung des Projekts Web-Publishing/Content-Management am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an der JLU Gießen, Online im Internet: <http://wi.uni-giessen.de/gi/proj/det/schwickert/1/>, 26.08.2003.
14. **o. V.:** Beschreibung des Workshops B6 (Dezentrales Web Content Management) im Rahmen des Webweiser 2.0, Online im Internet: [http://www.ronneburg-wegweiser.de/workshops/2\\_6.html](http://www.ronneburg-wegweiser.de/workshops/2_6.html), 27.08.2003.
15. **o. V.:** Die Leistungen des TransMIT-Zentrum für Web-Site Engineering, Online im Internet: <http://wi.uni-giessen.de/wps/transmit/home/Transmit/leistungen>, 26.08.2003.
16. **Schuster, Erwin; Wilhelm, Stephan:** Content Management, in: Informatik Spektrum, Band 23, Nr. 6, Dezember 2000, Heidelberg: Springer 2000, S. 373-375.
17. **Schwickert, Axel C.:** Web Content Management, in: Begleitunterlagen zur Vorlesung Electronic Business und Web-Site Engineering im SS 2003, Online im Internet: [http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/4090/WI\\_VL\\_eBusiness\\_SS2003\\_421\\_445.pdf](http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/4090/WI_VL_eBusiness_SS2003_421_445.pdf), 28.06.2003.
18. **Schwickert, Axel C.:** Electronic University: Inhalte, Organisation, Technik, Vortrag auf der Jahreszusammenkunft des Vereins zur Förderung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der JLU Gießen, Gießen, 24. Mai 2002, Online im Internet: [http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/2016/Schwickert\\_F%C3%B6rderverein\\_240502.pdf](http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/2016/Schwickert_F%C3%B6rderverein_240502.pdf), 21.08.2003.
19. **Schwickert, Axel C.:** WPS – Web Portal System, Foliensatz zur Einführung des WPS im Fachbereich 08, Gießen, 25. Juni 2003, Online im Internet: [http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/4071/WPS\\_Praes\\_FB\\_08\\_25\\_Juni\\_2003.pdf](http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/4071/WPS_Praes_FB_08_25_Juni_2003.pdf), 26.08.2003.
20. **Schwickert, Axel C.; Ostheimer, Bernhard:** Web-Publishing-System Version 2 – Web-Site-Generierung und Content-Management für Hochschuleinrichtungen, Foliensatz zum Vortrag im Rahmen der PHP-Conference 2001, Frankfurt am Main, 06. November 2001, Online im Internet: <http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/1100/phpconference2001-slides.pdf>, 30.07.2003.

21. **Schwickert, Axel C.; Ostheimer, Bernhard; Franke, Thomas S.:** eUniversity – Web-Site-Generierung und Content Management für Hochschuleinrichtungen, in: Arbeitspapiere WI, Nr. 9/2000, Hrsg.: Lehrstuhl für Allg. BWL und Wirtschaftsinformatik, Johannes Gutenberg-Universität: Mainz 2000.
22. **Schwickert, Axel C.; Ostheimer, Bernhard; Volckmann, Jörn:** Dezentrales Web Content Management, Foliensatz zum Vortrag im Rahmen der Konferenz Webweiser 2.0, Kloster Eberbach, 25. September.2003, Online im Internet: [http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/4435/Vortrag\\_Webweiser\\_WPS\\_25Sept2003.pdf](http://wi.uni-giessen.de/gi/dl/showfile/Schwickert/4435/Vortrag_Webweiser_WPS_25Sept2003.pdf), 25.09.2003.
23. **Zschau, Oliver; Traub, Dennis; Zahradka, Rik:** Web Content Management: Websites professionell planen und betreiben, 2., überarb. und erw. Aufl., Bonn: Galileo Press GmbH 2002.





- Reihe:**           **Arbeitspapiere Wirtschaftsinformatik** (ISSN 1613-6667)
- Bezug:**           Online-Bestellung unter <http://wi.uni-giessen.de> → Forschung
- Herausgeber:**   Univ.-Prof. Dr. Axel C. Schwickert  
                          Professur BWL – Wirtschaftsinformatik  
                          Justus-Liebig-Universität Gießen  
                          Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
                          Licher Straße 70  
                          D – 35394 Gießen  
                          Telefon (0 64 1) 99-22611  
                          Telefax (0 64 1) 99-22619  
                          eMail: [Axel.Schwickert@wirtschaft.uni-giessen.de](mailto:Axel.Schwickert@wirtschaft.uni-giessen.de)  
                          <http://wi.uni-giessen.de>
- Ziele:**            Die Arbeitspapiere dieser Reihe sollen konsistente Überblicke zu den Grundlagen der Wirtschaftsinformatik geben und sich mit speziellen Themenbereichen tiefergehend befassen. Ziel ist die verständliche Vermittlung theoretischer Grundlagen und deren Transfer in praxisorientiertes Wissen.
- Zielgruppen:**    Als Zielgruppen sehen wir Forschende, Lehrende und Lernende in der Disziplin Wirtschaftsinformatik sowie das IT-Management und Praktiker in Unternehmen.
- Quellen:**        Die Arbeitspapiere entstehen aus Forschungsarbeiten, Diplom-, Studien- und Projektarbeiten sowie Begleitmaterialien zu Lehr- und Vortragsveranstaltungen der Professur BWL – Wirtschaftsinformatik, Univ. Prof. Dr. Axel C. Schwickert, Justus-Liebig-Universität Gießen.
- Hinweise:**        Wir nehmen Ihre Anregungen und Kritik zu den Arbeitspapieren aufmerksam zur Kenntnis und werden uns auf Wunsch mit Ihnen in Verbindung setzen.
- Falls Sie selbst ein Arbeitspapier in der Reihe veröffentlichen möchten, nehmen Sie bitte mit dem Herausgeber unter obiger Adresse Kontakt auf.
- Informationen über die bisher erschienenen Arbeitspapiere dieser Reihe und deren Bezug erhalten Sie auf der Web Site der Professur unter der Adresse <http://wi.uni-giessen.de>